

AUSGABE NR. 02 / 2018

MAGAZIN VON UND FÜR GEFLÜCHTETE UND IHRE NACHBARN

kultur
TÜR

Zukunft



بوابة الثقافة دروازه فرهنگ ۶۹ نیا، شماره ۲

Magazin von und für Geflüchtete und ihre Nachbarn

kulturTÜR steht für Begegnung und Dialog. Begegnung wird erst möglich, wenn wir unsere Türen öffnen. Das ist kein einseitiger Prozess: Nur wer bereit zum Austausch ist und offen auf andere zugeht, wird eine Bereicherung durch die verschiedenen Kulturen erfahren. Mit der kulturTÜR möchten wir die Tür zwischen Neuankömmlingen und Einwohnern öffnen. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Leute durch sie hindurch und aufeinander zu gehen; dass Menschen, egal woher sie kommen, miteinander kommunizieren, sich kennenlernen, Freunde werden. Die Artikel der kulturTÜR werden in Originalsprache geschrieben und auf Deutsch übersetzt. Beide Versionen werden in der Zeitschrift gedruckt.

Coverfoto: Juliane Metz

In ihrer Zukunftsvision für das Jahr 2028 blättert unser Redaktionsmitglied Raha in ihrem Tagebuch und erinnert sich an Tage voller Höhen und Tiefen. S. 8.

Zukunft

Wie stellen wir uns unsere Zukunft in zehn Jahren vor?

Anlass für diese Frage war die Diskussionsrunde „Integration im Dialog“, die im letzten Winter im Bezirk Steglitz-Zehlendorf veranstaltet wurde.

Die kulturTÜR war als eines von drei Projekten eingeladen, sich vorzustellen. Eine andere Gruppe beschäftigte sich mit dem zukünftigen Integrationsleitbild in Steglitz-Zehlendorf und fragte, wie es hier in zehn Jahren aussehen soll. Dabei ging es um die interkulturelle Öffnung im Zusammenspiel von Verwaltung, Initiativen, Vereinen und Geflüchteten. Unser Eindruck war, dass außer den Mitmachern von der kulturTÜR kaum Geflüchtete an der Veranstaltung beteiligt waren.

In der Redaktion nahmen wir dies zum Anlass zu fragen, wie wir selbst uns unsere Zukunft in zehn Jahren in Deutschland vorstellen. Dabei wollten wir darstellen, was wir gerne machen würden, wenn sich für uns alles optimal entwickelt. Wir nahmen also unser Leben ins Visier, wie wir es uns wünschen. Die Visionen wurden aufgeschrieben und anschließend laut vorgetragen. Waren das tolle Geschichten! Neben Journalisten und Fotografen gab es

bekannte Dichter, Schriftsteller mit eigenen Verlagen, Gesundheitstherapeuten ...

Dann kam der nächste Schritt: die Frage der Veröffentlichung. Hier zögerten dann doch viele, mit ihren großartigen und sehr persönlichen Geschichten an die Öffentlichkeit zu treten. „Weiß ich überhaupt, ob ich dann noch hier sein werde?“ Viel zu unsicher scheint die aktuelle Situation noch, und plötzlich schien manch einem die eigene Phantasie viel zu wagemutig. Viel zu beschäftigt noch mit den Problemen der Gegenwart bleibt für die leuchtende Zukunft kaum Kraft.

Die Geschichten einiger mutiger Autorinnen und Autoren stellen wir in dieser Ausgabe vor! „Inshallah“ fügt man im Arabischen bei, wenn man von der Zukunft spricht: so Gott will.

Die kulturTÜR-Redaktion

3 EDITORIAL
Zukunft
المستقبل
آينده

6 2028
Wo stehe ich in zehn Jahren? - Ein Tag in meinem Leben

يوم في حياتي
أين أكون بعد عشرة سنوات ؟
يك روز از زندگی من در ده سال بعد



Foto: Hareth Alkumdad

7 2028
„Ready to take off“
MARK ABDELNUR



12 2028
„Morgen bist du an der Reihe“
HARETH ALMUKDAD
غدا دورك
حارث المقداد



8 2028
„Jetzt sind die harten Zeiten zu Ende“
RAHA SHEGEFT
ديگر سختی ها به پایان رسیده است
رها شگفت



14 ZUKUNFT
Eine leuchtende Zukunft
KHATEREH RAHMANI
يك آینده درخشان
خاطره رحمانی



10 2028
Im Wohnprojekt „Eikpunt“ bei Nijmegen
CHRISTIEN BRAUN



18 ZUKUNFT
Nachts weinen und am Tag lachen
OSMAN SANA
نېكي ليلاً و نضحك نهاراً
عثمان سندی



20 BILDUNG
**Analphabetismus in
Afghanistan**
ALI REZAI
بييسواډی در افغانستان
علی احمد رضایی



22 BILDUNG
Lernen lernen
STEFAN HAGE
بیاموزیم که بیاموزیم
اشتیفان هاگه



26 INTERVIEW
**Zahra Mousawy:
Es ist niemals zu spät**
MORTAZA RAHIMI
زهرا موسوی: هیچ وقت دیر نیست
مرتضی رحیمی



32 KULTUR
Lieblingsorte in Berlin
مکانی المفضل فی برلین
مکان های مورد علاقه در برلین



34 GEMEINSCHAFT
Lasst uns zusammen singen
RAHA SHEGEFT
باهم آواز بخوانیم، برلین!
رها شگفت



38 PORTRAIT
**Der syrische Schauspieler
Nawar Bulbul**
HARETH ALMUKDAD
الممثل السوري نوار بلبول
حارث المقداد



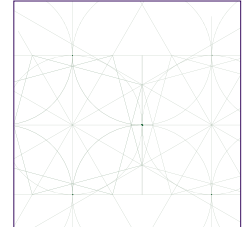
40 KULTUR
**Die afghanische
Stadtführerin Zakia**
YVONNE SCHMITT
ذکیه، راهنمای تورگردشگری در برلین
ایون اشمیت



44 PORTRAIT
**Der eritreische Schriftsteller
Tsegay Mehari**
KESANET ABRAHAM
እስርቤት ብስጋካ ናዓብርካ
ብመንፈስካ ትሃጥረሉ
ቆሳነት ኣብራሃም።



50 GEDICHT
Ein Fremder auf der Reise
KESANET ABRAHAM
ኛሻ ናብ መገሻ
ቆሳነት ኣብራሃም።



52 KINDERSEITE
**Ein Jäger auf leisen
Pfoten - Die Wildkatze -
Das Tier des Jahres 2018**
ROBERT JORDAN



54 REZEPT
**Kaschk Bademjan /
Auberginendipp**
KHATEREH RAHMANI
طرز تهیه کشک بادمجان
خاطره رحمانی



56 AUSBILDUNG
Berufsbegleitender Lehrgang (BQL)
AMINA RAYAN
معلومات حول دورة التأهيل المهني BQL
أمانة ريان
دورة آموزشی آمادگی برای حرفه
امینه رایان



60 PROFILE
Das Team von kulturTÜR
فريق عمل بوابة الثقافة
تیم مجله دروازه فرهنگ

62 IMPRESSUM

63 MITMACHEN

2028

Ein Tag in meinem Leben

Woher kommst du?

Seit wann bist du hier?

Willst du wieder zurück?

Diese Fragen hören Zugewanderte sehr häufig. Dass sie gefragt werden, wie sie sich ihre Zukunft in Deutschland vorstellen, kommt seltener vor. Dabei ist die eigene Vorstellungskraft das beste Werkzeug, um seine Zukunft zu gestalten. Denn wer sich vorstellen kann, etwas erreichen zu können, erreicht es leichter.

Die kulturTÜR hat nachgefragt, wie sich ihre Autorinnen und Autoren einen Tag in ihrem Leben in zehn Jahren vorstellen.



Foto: Mark Abdelnour

„Ready to take off“

MARK ABDELNOUR

Es ist Montag, der 11. Mai 2028. Ich wache auf mit einem Lächeln auf den Lippen, da ich weiß, dass mich heute etwas ganz Besonderes erwartet. Nachdem ich geduscht und mir die Zähne geputzt habe, gehe ich noch kurz in mein home office. Dort hängen meine Zertifikate an der Wand. Links oben der Bachelor in Logistik Management, daneben ist mein Master für Luft- und Raumfahrttechnik. Ich hole mein Flugbuch, wo ich alle meine Flüge eintrage, um meine Flugstunden zählen zu können. Wie fast jeden Tag ziehe ich mir meine Pilotenuniform an. Heute fühlt sich das aber ganz neu an, vielleicht, weil ich auf meinen Schultern nun vier statt drei Streifen tragen darf. Seit drei Tagen freue ich mich schon ganz besonders auf diesen Tag, denn es ist mein erster Flug als Kapitän und nicht mehr als Co-Pilot.

Ich frühstücke noch schnell, und dann fahre ich los. Schon bei der Ankunft am Flughafen fühle ich mich anders. Ich treffe meinen heutigen Co-Piloten. Nachdem wir uns die Fluglinie und das Wetter genauer anschauen, prüfen wir, wie viele Passagiere heute mit uns fliegen werden. Dann treffen wir unsere Cabin-Crew mit 38 Flugbegleiter*innen; nicht ungewöhnlich für den Airbus A480, das größte Passagier-Flugzeug der Welt. Als Kapitän erkläre ich meiner Crew den Ablauf und informiere sie, wo auf unserem Weg Turbulenzen zu erwarten sind. Nach einer halben Stunde machen wir uns auf den Weg zum Flugzeug. Ich gehe in meine Kabine, und zum ersten Mal nehme ich als Pilot auf dem linken Sitzplatz. Nachdem alle Passagiere ihre Plätze eingenommen haben, gebe ich den Befehl zum Anschnallen. „We are ready to take off“, sagt mein Co-Pilot. Nach acht Stunden Flug erreichen wir endlich unser Ziel. Hier in Los Angeles bleibe ich noch zwei Tage, bevor ich wieder nach Hause fliegen werde. Ich gehe in mein Hotelzimmer, ziehe mich um und schlafe schnell ein. Es war ein langer und aufregender Tag. Ich bin die Zeitverschiebung noch nicht gewöhnt, aber in drei Tagen werde ich wieder fit sein.



Foto: Juliane Metz

„Jetzt sind die harten Zeiten zu Ende“

RAHA SHEGEFT

Es ist Sonntag, der 14. Mai 2028. Vom Klang der Stimme meiner kleinen Tochter, die mich mit einem Stück Kuchen und einer Blume in den Händen ruft, wache ich auf. Gemeinsam mit ihrem Vater gratuliert sie mir zum Muttertag, und die beiden laden mich zum Frühstück ein, das sie gemeinsam vorbereitet haben.

Anschließend nehme ich mir mein Tagebuch vor, das ich seit vielen Jahren führe und füge diesen schönen Tag hinzu. Ich blättere in der Vergangenheit, trinke dabei Tee und lese Einträge, die ich in den vergangenen Tagen und Jahren geschrieben habe. Mein jetziges glückliches Leben und dass ich heute so entspannt bin, ist das Ergebnis von Höhen und Tiefen, die ich gut überstanden habe. Ich habe tausende Seiten schreiben müssen, um endlich auf eine Seite zu gelangen, auf der ich von einem schönen und angenehmen Tag berichten kann. Tausende Tage, die mich schwer belastet haben, aber der Vergangenheit angehören und nunmehr nur noch Erinnerungen sind. Jedes Mal, wenn ich sie lese, haben diese Erinnerungen einen besonderen Reiz und faszinieren mich aufs Neue.

Heute schreibe ich in mein Buch, dass ich diesen liebevollen Tag den Freunden verdanke, die immer an meiner Seite waren und mich wie eine Familie unterstützt haben. Um diesen Tag mit eigenen Augen sehen und erleben zu dürfen, kämpfte ich jahrelang. Jetzt sind die harten Zeiten zu Ende, und nach vielen Jahren genieße ich das Leben in vollen Zügen.

Meine kleine Tochter kommt und möchte, dass wir zu dritt spielen. So schließe ich mein Buch und gehe mit der Hoffnung auf weitere so schöne und liebevolle Tage wie heute mit meiner kleinen Familie hinaus ins Leben.

۲۰۲۸

یک روز در زندگی من

**دیگر روزهای دشوار
به پایان رسیده است**

رها شگفت

یکشنبه است؛ ۱۴ می ۲۰۲۸، با صدای دختر کوچولوم، که با شاخه گل و کیک کوچکی در دست صدام میزند، بیدار می‌شوم. او و پدرش روز مادر را به من تبریک می‌گویند و من را به صبحانه ای که از قبل آماده شده دعوت میکنند. بعد از صرف صبحانه کنار خانواده کوچکم، میروم به سراغ کتابی که سالهاست مشغول نوشتنش هستم و این روز زیبا را بهش اضافه می‌کنم. جای می‌نوشم و ورق می‌زنم به گذشته، به نوشته‌هایی که در روزها و سال های قبل تر نوشته بودم. آرامش امروز و داشتن زندگی عاشقانه‌ای چون حال، نتیجه عبور موفقانه‌ام از پستی و بلندی‌های گذشته است. هزاران صفحه نوشته ام، تا در این صفحه این روز دلنشین را بنویسم. روزهایی که به سختی گذشتند و حال همه آن روزها تبدیل به خاطره شدند. خاطره‌ای که هر بار خواندنش، جذابیت دوباره دارد. می‌نویسم که این روز پر عشق را مدیون دوستانی هستم که همیشه و در همه حال کنار من بودند و مثل یک خانواده از من حمایت کردند. برای اینکه این روز را با چشمان خود ببینم و لمسش کنم، سالها جنگیدم و تلاش کردم روزهای سخت تمام شدند و حالا بعد از سالها طعم یک زندگی شیرین را می‌چشم. دختر کوچولوم آمده و میخواهد که سه تایی با هم بازی کنیم. کتابم را می‌بندم و به امید روزهای پر عشقی چون امروز به همراه خانواده کوچکم به سوی زندگی می‌روم.



Im Wohnprojekt „Eikpunt“ bei Nijmegen

CHRISTIEN BRAUN

Es ist der 19. April 2028. Ich werde wach und höre Kinderstimmen, Fahrradklingeln, Vogelgezwitscher. Ich koche mir einen Kaffee, mache ein paar Körperübungen und setze mich fünf Minuten still auf mein Meditationskissen. Heute Morgen kann ich nicht in Ruhe herumtrödeln. Um zehn fängt die Arbeitsgruppe Gemeinschaftsraum an. Ich wohne im Mehrgenerationen-Wohnprojekt „Eikpunt“. Wir wohnen hier mit 60 Erwachsenen und 25 Kindern, ein paar Hunden und Katzen, nahe dem Fluss Waal, einer Verlängerung des Rheins. Auf der anderen Seite liegt die alte Universitätsstadt Nijmegen, in den Niederlanden.

In der mit Baumstämmen, Zweigen und vielen Pflanzen dekorierten Wohnung von Wil bereiten wir heute Morgen zu sechst unser traditionelles großes Frühlingsfest vor, für uns Eikpuntjes, unsere Freunde und Nachbarn. Wir überlegen uns lockere und lustige Spiele, Übungen und Tänze, für die Erwachsenen und die vielen Kinder. Wil hat eine leckere Suppe für uns gekocht. So sitzen wir danach, inzwischen mit ein paar Kindern dabei, auf ihrem Balkon herrlich in der Sonne.



Ich kann nicht so lange bleiben, weil ich mich in der Stadt mit meinem alten Freund Jos verabredet habe. Ich radle auf dem Deich Richtung Nijmegen. Dabei begegne ich Marieke und ihren drei Kindern, die alle mit dem Fahrrad unterwegs sind. Wir stoppen und reden kurz ein paar Worte miteinander. Marieke will gerne einen Babysittertermin ändern, denn manchmal Sorge ich für ihre Kleinste, die hinter ihrem Rücken hervorblinzelt.

In Nijmegen sehe ich Jos schon an einem Tisch im Café sitzen. Er schreibt gerne dort, inzwischen schon an seinem dritten Buch. Nach seiner Pensionierung hat er das fiktionale Schreiben entdeckt und gleich beim ersten Buch, für ihn selbst vollkommen unerwartet, den Literaturpreis der Stadt Nijmegen erhalten. Wir haben einander immer viel zu erzählen – und können herrlich zusammen lachen.

Auf dem Heimweg ist es am Fluss entlang so angenehm mild, dass ich am Eikpunt vorbei auf dem Deich weiterfahre in das idyllische Naturschutzgebiet. Ich beobachte die Vögel und lausche ihrem Gesang. Auf einer Bank sitzend, genieße ich den Abendhimmel und seine Spiegelung im Fluss.



Foto: Hareth Almkudad

„Morgen bist du an der Reihe“

HARETH ALMUKDAD

Wie immer wache ich früh auf, noch bevor der Wecker läutet. Ich bleibe aber so lange liegen, bis er geklingelt hat. Dann stehe ich aus Respekt vor ihm aus dem Bett auf und wasche mir mein Gesicht, während die alten Lieder von Fairuz aus dem Wohnzimmer dringen. Unter die Musik von Fairuz mischt sich der scheppernde Lärm des Geschirrs aus der Küche, wo meine Frau den morgendlichen Kaffee zubereitet und dabei leise vor sich hin murmelt: „Morgen bist du an der Reihe!“ Damit meint sie wohl, dass ich morgens mal wieder den Kaffee machen sollte. Auch wenn ich diesen Satz seit Jahren höre, gelingt es mir nur selten, ihr dabei zuzukommen.

Kaum habe ich ihr einen guten Morgen gewünscht, wird unser Gespräch von Marias Stimme unterbrochen, die in ihrem Zimmer ihren achtjährigen Bruder dazu drängt, ihre Farbstifte zurückzugeben, und mich dabei um Unterstützung bittet. Humam seinerseits rechtfertigt sich damit, dass ihm sein blauer Stift verloren gegangen sei. Er wolle doch nur einen Himmel malen und werde ihr die Stifte zurückgeben, sobald er damit fertig sei.

Als meine Frau angesichts des sonnigen Wetters an diesem Feiertag vorschlägt, gemeinsam in den Park zu gehen, findet schließlich auch das kleine Gerangel um die Stifte sein Ende – Maria und Humam stimmen ihrer Mutter im Chor zu. Und da es zu meinem Beruf als Journalist gehört, Freiheit und Demokratie zu verteidigen, beuge ich mich der Mehrheit.

Mit meiner Familie verbringe ich nicht mehr ganz so viel Zeit wie früher, denn bei der Arbeit gibt es viel zu tun – insbesondere, da die kulturTÜR mittlerweile wöchentlich erscheint. Ich verfolge die Nachrichten zu den Wahlen in Syrien und den Sieg eines Kandidaten der „Volkspartei“, danach den „Abschluss der Bauarbeiten am Flughafen Berlin“. Dann werde ich von einer E-Mail meiner Mutter unterbrochen, in der sie sich nach mir erkundigt – und schon wird es wieder lauter zu Hause, denn meine Familie möchte, dass ich mich endlich für den Park fertig mache.

٢٠٢٨ يوم في حياتي

غداً دورك

حارث المقداد

كعادتي إستيقظت باكراً قبل جرس المنبه ولكني أنتظرتة حتى يرن فأنهض بعدها إحتراماً له بينما أغسل وجهي أستمتع لأغاني فيروز قادمة من غرفة المعيشة يتخلل الموسيقى صوت الأواني القادم من المطبخ حيث تعد زوجتي قهوة الصباح وتتمتم بصوت منخفض "بكرة دورك" وتعني دوري في إعداد القهوة أسمع هذه الجملة منذ سنوات ولكنني نادراً ما أسبقها لإعدادها ألقى تحية الصباح عليها فبقطع حوارنا صوت ماريا قادم من غرفتها تطلب من أخيها أن يعيد لها علبة ألوانها وتطلب مني العون في تلك المهمة ، أما همام فيدافع عن نفسه بأنه أضاع اللون الأزرق ويريد أن يرسم سماءً و سيعيدها عندما ينتهي تقول زوجتي بصوت مسموع بما أن اليوم عطلة رسمية والجو مشمس ما رأيك بأن نخرج إلى إحدى الحدائق القريبة؟! وهنا ينتهي الخلاف على علبة الألوان ويأتي صوت بالإجماع من ماريا وهمام على رأي والدتهم.

وبما أن مهنتي كصحفي الدفاع عن الحريات والديمقراطية خضعت لرأي الأكثرية . وبسبب ضغط العمل حيث تصدر مجلة بوابة الثقافة بشكل أسبوعي مما يضطرني أن أقضي وقتاً أقل مع أسرتي أتابع أخبار الانتخابات في سورية وفوز مرشح "حزب الشعب" ثم خبر يتحدث عن " الإنتهاء من أعمال بناء مطار برلين ! يقطع متابعتي للأخبار رسالة من والدتي تدعو لي وتطمئن عني ليعلو بعدها صوت الجماهير في البيت يطالبونني ببداية التجهز للخروج الى الحديقة.

Eine leuchtende Zukunft

Unbeirrt eine Hürde nach der anderen überwinden

KHATEREH RAHMANI

Seitdem ich meinen Fuß auf deutschen Boden gesetzt habe, ist mein Blick trotz allem Kummer, den ich gegenwärtig noch habe, auf die Zukunft gerichtet. Ich weiß, dass der Aufbau einer besseren Zukunft mit viel Fleiß verbunden ist. Mit jedem Schritt den ich mache, plane ich meine Zukunft. Ständig führe ich Selbstgespräche und stelle mir eine Zukunft vor. Kurz gesagt, träume ich jeden Tag vor mich hin, und wenn ich wieder zu mir komme, sehe ich, dass ich den ganzen Tag in der Zukunft verbracht habe und gar nichts von der Gegenwart mitbekommen habe. Meine Gedanken sind nur mit diesem Thema beschäftigt, und das führt dazu, dass ich die Gegenwart verpasse. Das ist eine schwierige Situation, denn so kann ich die Gegenwart nicht genießen. Es ist also dringend nötig, dass ich meine Gedanken sortiere und meine Schritte achtsamer gehe, statt immerzu an die Zukunft zu denken.

Im Iran habe ich Management und Rechnungswesen studiert und nach meinem Studium mehr als zehn

Jahre in Teheran gearbeitet. Mein Chef war ein wundervoller Mensch, der jedem Mitarbeiter Wertschätzung entgegenbrachte. Er ist mir mit der Art, wie er mit den Mitarbeitern umging, ein echtes Vorbild geworden. Ich wünschte mir, wie er zu sein, selbst eine große Produktionsfabrik zu besitzen und auf diese Weise zur Wirtschaft meines Landes beizutragen.

Allein auf dem Weg in die Zukunft

Auf meinem Weg gibt es viele Hürden. Die entscheidenden sind für mich das Studieren und das Arbeiten in der deutschen Sprache. Was mir wirklich fehlt, ist ein guter Berater an meiner Seite. Ich bin weit weg von meiner Familie – aber sie könnte mir auch nicht helfen, weil sie nicht über die nötigen Kenntnisse über Deutschland verfügt, so kann sie mich auch telefonisch nicht beraten. Ich habe mich im letzten Jahr an mehrere Beratungsstellen gewandt, um mich auf der Grundlage meiner

iranischen Studienabschlüsse hinsichtlich meiner beruflichen Zukunft beraten zu lassen. Wäre es gut, an einer Uni weiter zu studieren? Oder sollte ich vielleicht doch besser eine Ausbildung beginnen? Da mir ein gehobener sozialer Status und ein gutes Einkommen sehr wichtig sind, wollte ich von Anfang an meine Schritte entsprechend planen. Da ich aber noch kein Deutsch sprach, konnten mir die Beratungsstellen nicht wirklich helfen. Sie schlugen mir vor, erst einmal die deutsche Sprache zu lernen, meine Universitätsabschlüsse übersetzen zu lassen und diese dann der zuständigen Anerkennungsstelle vorzulegen.

Inzwischen beherrsche ich die deutsche Sprache auf Mittelstufenniveau. Meine Unterlagen sind übersetzt, und ich warte derzeit auf die Anerkennung. Es macht mir ziemlich Sorge, dass meine Universitätsabschlüsse hier in Deutschland eventuell nicht anerkannt werden. Dies würde bedeuten, dass ich nochmal ganz von vorne anfangen müsste. Trotzdem muss ich mich bemühen,

möglichst unbeirrt eine Hürde nach der anderen zu nehmen, und den Glauben an eine leuchtende Zukunft bewahren. Meinen Weg dorthin muss ich allerdings alleine gehen.

Das Ziel formulieren

Um eine positive Zukunft zu erreichen, muss man von dieser zunächst eine genaue Vision haben. Wenn das Ziel hoch gesteckt ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass auch die zu bewältigenden Herausforderungen auf dem Weg dorthin groß sein werden. Aber man sollte all diese Probleme als Chancen begreifen. Ziele und Gedanken sollten übereinstimmen, und man sollte einem gut durchdachten Plan folgen und sich mit Fleiß bemühen, um das auserwählte Ziel schnellstmöglich zu erreichen. Meiner Meinung nach erntet jeder das, was er sät. So ist auch die Zukunft eines jeden Menschen abhängig von der Quantität und Qualität seiner Bemühungen. Ich schaue in die Vergangenheit und sehe meine Arbeitserfahrungen, meine Fähigkeiten, Talente.

Aber auch meine Wünsche, welche ich mir in meiner Heimat nicht erfüllen und verwirklichen konnte. Mein erster und größter Wunsch ist es, eine Wohltätigkeitsorganisation zu gründen und damit Menschen in Not zu helfen. Denn es ist mir ein Herzensanliegen, dass es irgendwann auf der ganzen Welt keinen hilfsbedürftigen Menschen mehr geben soll.

Im Großen und Ganzen bin ich hinsichtlich meiner Zukunft in Deutschland optimistisch. Im Iran war ich sehr erfolgreich. Und auch hier in Deutschland werde ich mit genügend Fleiß eine leuchtende Zukunft haben. Für mich gibt es nichts, was unmöglich ist!



راهبردم برای یک آینده درخشان

خاطره رحمانی

از وقتی که به آلمان پا گذاشته‌ام، در میان تمام دلتنگی‌هایم به آینده‌ام فکر می‌کنم و می‌دانم که بهتر ساختن این آینده مستلزم تلاش فراوان است. در واقع اکنون، آینده و اتفاقاتی که قرار است در آن بیفتد، تبدیل شده به یکی از دغدغه‌هایم و سوالی که همیشه در ذهنم می‌چرخد این است که چگونه یک آینده موفق برای خودم بسازم؟

با هر قدمی که بر می‌دارم برای آینده‌ام برنامه‌ریزی می‌کنم. با خودم مدام حرف می‌زنم و طرحی از آینده‌ام را در ذهنم مجسم می‌نمایم. خلاصه برای خودم هر روز رویا پردازی می‌کنم و وقتی که به خودم می‌آیم، می‌بینم تمام روز ذهنم مشغول آینده بوده و از زمان حال هیچ نفهمیدم. ذهنم کلاً درگیر همین موضوع شده و مرا تا حدودی از زندگی در زمان حال غافل نموده است. شرایط دشواری است با این وضعیت نمی‌توانم از زمان حال لذت ببرم. باید کمی افکارم را سر و سامان دهم و به جای فکر کردن به آینده، درست‌تر و بهتر قدم بردارم.

در ایران دانشگاه رفتم و در دو رشته مختلف حسابداری و مدیریت دولتی لیسانس گرفتم. بعد از اتمام تحصیلاتم به مدت ده سال به عنوان حسابدار کار کردم. محیط کار عالی و رئیس انسان فوق العاده فهمیده‌ای بود و برای همه کارمندان و کارگزارانش ارزش برابر قائل بود. به خاطر همین همیشه دلم می‌خواهد تا من هم مثل او صاحب یک کارخانه تولیدی بزرگ شوم تا از این طریق به رونق اقتصاد کشورم کمک کنم. در عین حال در شیوه مدیریت دقیقاً مثل رئیس رفتار کنم.

تنها در مسیر آینده

اینجا مشکلات زیادی فرا راهم وجود دارند که مهمترین آن تحصیل و کار به زبان

آلمانی و نبودن یک مشاور خوب در کنارم می‌باشد. از خانواده‌ام هم دورم و آنها هم اطلاعات درستی در مورد این کشور ندارند که حداقل بتوانند به من مشاوره تلفنی بدهند. پارسال به چند مرکز مشاوره رجوع کردم و از آنها کمک خواستم که با توجه به مدارک تحصیلی ایرانی‌ام، به من مشاوره دهند که چه باید انجام دهم تا یک آینده شغلی بهتر داشته باشم. آیا بهتر است در دانشگاه ادامه تحصیل دهم یا اینکه دوره حرفه‌آموزی را بگذرانم؟ در واقع موقعیت اجتماعی و درآمد برای من بسیار مهم است و از این رو خواستم از همان ابتدا درست قدم بردارم. اما چون مدرک زبان نداشتم، مراکز مشاوره نیز راهنمایی چندانی نکردند و به من پیشنهاد دادند که باید فعلاً زبان بیاموزم و مدارک دانشگاهی خود را ترجمه نموده و آنها را به اداره مربوط برای تایید شدن و تعیین سطح بفرستم.

در حال حاضر در حال آموختن زبان در پایه متوسط هستم. مدارکم نیز ترجمه شده‌اند و منتظر تایید و تعیین سطح شدنشان می‌باشم. نگران این هستم که آیا مدارک دانشگاهی من مورد تایید کشور آلمان قرار می‌گیرد یا نه! در صورت عدم تایید شدن مدارک تحصیلی‌ام در آلمان، مجبورم از اول شروع کنم! اما با وجود این هم بی‌فید و شرط باید موانع فرا راهم و پله‌های ترقی را یکی یکی پشت سر بگذارم و به آینده امیدوار باشم. باید راهم را به سوی یک آینده درخشان به تنهایی بپیمایم.

هدفمند باشیم

برای دست یافتن به یک آینده روشن، در مرحله اول باید هدف را تعیین کرد. وقتی هدف بزرگ باشد قطعاً مشکلات بزرگی هم سر راه قرار می‌گیرند ولی به تمام این مشکلات باید به دید یک فرصت نگاه کرد. باید اهداف و

افکار را هماهنگ کرد و با یک برنامه ریزی درست و حساب شده تلاش شود تا به هدف تعیین شده سریعتر دست یافت.

به نظر من هر کس نتیجه تلاش‌های خود را حتماً می‌بیند. آینده هر کسی در گرو کیفیت و کمیت تلاش اوست.

اما من باید کمی به عقب برگردم و به گذشته، به سابقه کاریم، به استعدادها، توانمندی‌هایم و به آرزوهایی که داشتم و در کشور خودم نتوانستم آنها را به واقعیت تبدیل کنم، نگاهی بیندازم. با آگاهی کامل از این مسائل، حال باید بتوانم آینده‌ای زیبا برای خودم رقم بزنم و رویاهای خودم را به واقعیت تبدیل نمایم. آرزوی قلبی من این است که یک موسسه خیریه تاسیس کنم و به انسان‌های نیازمند کمک نمایم و آرزو منم زمانی برسد که در هیچ جای دنیا هیچ انسان نیازمند و فقیر وجود نداشته باشد.

رویاهای بزرگی در سر دارم که برای رسیدن به همه آنها باید سخت تلاش کنم. در کل دید مثبتی به آینده خودم در آلمان دارم. من در ایران بسیار موفق بودم و این جا هم با کمی تلاش می‌توانم آینده درخشان داشته باشم. میدانم هر چیزی با تلاش ممکن می‌شود؛ برای من غیر ممکن وجود ندارد.

Nachts weinen und am Tag lachen

OSMAN SANA



Foto: Hareth Almkudat

Wie Katzen tigern wir anfangs ohne Ziel umher. Die Zeit verrinnt, während wir nach einem geeigneten Weg suchen, der uns zum Ziel führt: in die Zukunft unserer Träume. Jede(r) von uns kann sich ausmalen, wie seine bzw. ihre Zukunft in zehn Jahren aussehen könnte.

Wer werde ich sein, welchen Beruf werde ich ausüben? In einem neuen Land ist der Weg in die Zukunft möglicherweise holperiger. Dennoch ist es nicht unmöglich, sich eine positive Zukunft aufzubauen. Immer wieder gehen wir dabei weit in die Vergangenheit zurück und erforschen die Bilder unserer Erinnerung.

Das Leben gebar uns mit einem Schrei und warf uns ins Elend. Gibt es irgendwo in uns einen erkennbaren Weg zu den Sternen?

Berlin: Mein eigener erster Schritt in die Zukunft war es, meine Gedichte zu veröffentlichen, um den Schreien der Kinder, die in Syrien im Krieg zurückbleiben mussten und die ohne Zukunft sind, eine Stimme zu geben.

Vom Ende des Weges in die Zukunft höre ich einen Ruf. Er klingt nach dem Schreien von Kindern aus den Untiefen der Zerstörung, sie rufen nach dem Himmel, in dem die Hoffnungen hängen: unerreichbar. Dieser Weg führt ins absolute Nichts. Unsere Väter, Mütter und Vorfahren haben uns Lehren erteilt. Und wir haben die Lehren der zerstörten Städte vernommen: von einem Blinden auf Krücken, die von der Asche porös sind.

Führt dieser Weg ins Unbekannte? In die Verlorenheit einer Fata Morgana in der Wüste, in der sich urplötzlich alles vermischt?

Im Herzen der Ägäis, im Meer zwischen Izmir und Griechenland, entschied sich meine Zukunft zwischen den Wellen. Ich gehörte zu den

Glücklichen, die dem Tod entrinnen konnten und den Weg in die Zukunft weitersuchen dürfen. Viele andere jedoch haben bedauerlicherweise ihr Leben und ihre Zukunft im Herzen des Meeres verloren.

Wieder Berlin: ich schlug meinen Weg in eine positive Zukunft ein. Bereits nach den ersten Schritten begann eine kurvenreiche Strecke voller trauriger Erinnerungsmomente, die mich wie Stromschläge durchfahren.

Schockiert steht man in solchen Momenten wie an einem Abgrund, in den Träume und Hoffnungen hineinzufliegen und in dem sie zu zerschellen drohen. Auf diesem hindernisreichen Marsch in die Zukunft ist die Angst vor dem Abgrund ständig präsent. Aber Träume erweitern sich in den Armen des Lichts, und Wege weiten sich aus in der Stille der Dunkelheit. Welcher Weg führt in die Welt? Wie verläuft der Weg zum Licht?

Und nochmal Berlin: Danke Berlin. Die Zukunft erfordert große Mühe, und man kann nachts weinen und am Tag lachen.

Du wirst deine Zukunft gestalten – zehn Jahre sind kurz und lang zugleich! Trink eine Tasse Erfolg! Bleib standhaft deinen Träumen treu. Verlasse den Weg des Scheiterns, und ab in die Zukunft!

بكاء في الليل وضحك في النهار

عثمان سنى

دائماً خوف من الفشل في هذه المسيرة الغنية بالعقبات في طريقي الى المستقبل لكن الأحلام تتوسع في أحضان الضوء ، وتضييق المسارات في صمت الظلام. ألاحق الضوء المنبثق من آخر النفق يقودني نحو تحقيق الحلم ؟

شكراً برلين لأنك منحنتني الفرصة لأعيد بناء مستقبلي الذي يتطلب جهداً كبيراً ، وشكراً لأنك مكنتني من أن أبكي في الليل وأضحك في النهار.

لا نملك رفاهية الإستسلام فقط إمض الى الأمام - عشر سنوات قصيرة وطويلة في نفس الوقت إنطلق نحو النجاح أبقي على أحلامك اترك طريق الفشل ، وانطلق الى المستقبل.

يبدو كصراخ الأطفال من بين الركاب في المدن المدمرة ، يصل صراخهم الى السماء التي تتعلق فيها الآمال التي يصعب تحقيقها . ينقل لنا صوتهم تعاليم آباؤنا وأمهاتنا والأجدادنا لنحفظها دروساً تهدينا الى الطريق الصحيح وبيخبرونا نصائح المدن المدمرة كيف أن النهوض مرة أخرى ممكن، أسمع صوتهم كخطوات رجل أعمى يتكأ على عكازه يترك أثر قدميه على وجه الرماد.

من قلب بحر إيجة ، في البحر بين إزمير واليونان ، قررت مستقبلي بين الأمواج. كنت أهد المحظوظين الذين نجوا من الموت وأعطتهم الحياة فرصة أن يستمروا في الطريق إلى المستقبل. للأسف ، فقد العديد من الناس حياتهم ومستقبلهم في قاع البحر.

في برلين قررت السعي نحو المستقبل لكن بعد الخطوات الأولى بدأ المسار يبدو أكثر تعرجاً تملؤه لحظات حزينة في الذاكرة كالصدمات الكهربائية تعيدني الى الماضي أتوه حينها بين الأحلام والآمال والذكريات يصحبنى

في البدايات ، نسعى بلا هدف. يمضي الوقت ونحن نبحث عن مسار مناسب يقودنا إلى هدفنا: إلى أحلام المستقبل . هل يمكن لأي شخص منا تصور مستقبله بعد عشر سنوات؟

ماذا سأكون ، ما المهنة التي سأمارسها ؟ في بلد جديد بالمطلق يكون الطريق إلى المستقبل أكثر صعوبة . ومع ذلك ، ليس من المستحيل بناء مستقبل جيد. أكثر من مرة تعود بنا الذاكرة بعيداً إلى الماضي ونستكشف صور وذكريات ومصاعب مرينا بها

لفظتنا الحياة وألقنا في البؤس والمعاناة ولكننا لا ننفك نبحث عن طريق واضح نحو النجوم

في برلين كانت خطوتي الأولى نحو المستقبل هي نشر قصائدي لأصرخ بصوت الأطفال الذين تركوا وحدهم في سوريا خلال الحرب بلا حاضر ولا مستقبل.

في نهاية الطريق إلى المستقبل سمعت صوتاً

Analphabetismus

Warum viele Menschen aus Afghanistan nicht lesen und schreiben können und welche Folgen das hat

ALI AHMAD REZAIE



Analphabeten brauchen beim Erlernen von Buchstaben sehr viel Geduld – auch Liebe zur Sprache ist hilfreich.

Foto: Stefan Hage

In meinem Land, Afghanistan, gibt es viele Menschen, die das, was sie reden, nicht auf Papier bringen können. Der Grund dafür ist, dass sie nie einen Stift in der Hand hielten und auch nie die Schule besucht haben. Die Unsicherheit und der Krieg sind die Hauptgründe, warum viele Menschen in Afghanistan nicht lesen und schreiben können. Die afghanischen Migranten, die nicht in ihrer Muttersprache schreiben und lesen können und hier in Deutschland leben, haben aus diesem Grund nicht nur beim Lernen der deutschen Sprache Probleme, sondern auch im alltäglichen Leben.

Ali Reza Husseinii stammt aus der Provinz Parwan und lebt seit

zwei Jahren in Berlin. Jetzt lernt er die deutsche Sprache. In seiner Muttersprache Farsi kann er weder lesen noch schreiben. Seine Lebensgeschichte hat er mir so erzählt:

„Als ich in Parwan, Afghanistan, lebte, wollte ich sehr gerne zur Schule gehen. Es gab aber leider keine Möglichkeit dazu, weil Afghanistan damals von den Taliban beherrscht wurde. Die Schule lag in einem Dorf, das zwei Stunden Fußweg von mir entfernt war, aber dieses Dorf war unter der Kontrolle der Taliban, die die Schule als Militärstützpunkt benutzten. Nachdem die Taliban besiegt waren, versuchte ich noch einmal zur Schule zu gehen, damit ich lesen und schreiben lerne. Aber

da war der Weg zur Schule und zurück so unsicher geworden, dass ich nicht mehr hingehen konnte.“ All diese Probleme führten dazu, dass Ali Reza in Afghanistan Analphabet blieb. Zunehmende Sicherheitsprobleme sowie die schwierigen Lebensumstände haben ihn zum Auswandern gezwungen: zuerst in den Iran. Nach einiger Zeit konnte er jedoch nicht mehr im Iran leben, weil er keine Aufenthaltsgenehmigung bekam. Nach seiner eigenen Aussage kam er nach Deutschland, um hier in Frieden, fern von Krieg und Gewalt zu leben. Ali Reza lernt nun die deutsche Sprache. Weil er aber in seiner Muttersprache nicht lesen und schreiben kann, ist auch das Lernen der deut-

schen Sprache schwierig für ihn. Er sagt: „Für mich ist es sehr schwer, dass ich nicht in Farsi schreiben oder einen deutschen Satz in Farsi übersetzen kann.“

Dass er nicht in seiner Muttersprache lesen und schreiben kann, hat dazu geführt, dass Ali Reza nach zwei Jahren in Deutschland die deutsche Sprache immer noch nicht beherrscht. Ali Reza kann viele Geschichten erzählen, bei denen ihm sein Analphabetismus Probleme bereitete. Eine dieser Geschichten handelt von der Zeit, als er als Migrant im

Iran lebte und in einer kunststoffverarbeitenden Fabrik beschäftigt war. Er erinnerte sich, dass ihn sein Chef eines Tages anrief und ihm mitteilte, dass in ein paar Stunden ein Fahrzeug kommen würde, welches Material abtransportieren würde. Er sollte nach dem Verladen des Fahrzeuges an vier Säcke, welche sich im Lager befanden, denken. Auf zwei dieser Säcke würde sich die Aufschrift ‚Rotes Material für Ardebil‘ und auf zwei anderen Säcken die Aufschrift ‚Hellblaues Material für Rasht‘ befinden. Der Chef wies Ali Reza darauf hin, dass er das

Material für Ardebil verladen sollte. Da dieser aber nicht lesen konnte, verlor er das falsche Material, nämlich das für Rasht. Für diesen Fehler wurde er entlassen.

Ali Reza beendete mit diesem Satz sein Gespräch mit mir: Ich hoffe, dass es in meinem Land irgendwann möglich ist, dass alle Mädchen und Jungen zur Schule gehen können, denn ich weiß, wie schwer es ist, wenn du nicht schreiben kannst, was du sprichst.

بیسوادی در کشور من

علی احمد رضایی

طی زندگی‌اش برایش ایجاد کرده، خاطرات زیادی دارد. یکی از این خاطرات که برایم تعریف کرد به زمانی بر می‌گردد که او در ایران مهاجر بود و در یک کارخانه پلاستیک کار می‌کرد.

وی گفت: «یک روز صاحب کارخانه پلاستیک برایم زنگ زد و گفت چند ساعت دیگر یک ماشین برای انتقال مواد به کارخانه می‌آید و به من سفارش کرد وقتی ماشین را بار زدی چهار کیسه مواد سفارشی در انبار است که روی دو کیسه آن مواد قرمز برای اردبیل نوشته شده و روی دو کیسه دیگر مواد آبی کم رنگ برای رشت نوشته شده است.

صاحب کار به علی‌رضا گفته است که باید مواد اردبیل را بار ماشین کند اما وی چون سواد خواندن نداشته، اشتباهی مواد رشت را بار زده است. به دلیل همین اشتباه، وی از کار اخراج می‌شود.

علی‌رضا صحبتش را با من بیان این موضوع به پایان می‌رساند: «امیدوارم در کشورم روزی شرایط رفتن به مدرسه برای همه دختران و پسران مهیا گردد. چون میدانم چقدر سخت است حرفی را که صحبت می‌کنی، نتوانی بنویسی!»

از آن مدرسه بعنوان پایگاه نظامی استفاده می‌کردند.»

وی بعد از شکست طالبان یکبار دیگر تلاش کرده تا به مکتب برود و خواندن و نوشتن بیاموزد اما باز هم ناامنی در مسیر راه خانه او تا مدرسه، مانع رفتنش به مدرسه شد. همه این مشکلات باعث شد تا علی‌رضا

در افغانستان بی‌سواد بماند. افزایش ناامنی و سایر سختی‌های زندگی مجبورش کرد تا تن به مهاجرت بدهد. اول به ایران رفت. چند مدتی آنجا بود اما چون در ایران مدرک اقامت نداشت، نمی‌توانست در آنجا زندگی‌اش را ادامه بدهد. به آلمان آمد تا به گفته خودش شاید در اینجا یک نفس راحت بکشد و ادامه زندگی‌اش را بدور از جنگ، خشونت و بیسوادی بگذراند.

علی‌رضا در حال حاضر زبان آلمانی می‌آموزد. چون به زبان مادری‌اش سواد ندارد، آموختن زبان آلمانی نیز برایش کار آسانی نیست. وی می‌گوید: «برایم خیلی سخت است که نمی‌توانم به فارسی بنویسم یا اینکه یک جمله آلمانی را به فارسی ترجمه کنم.»

نداشتن سواد خواندن و نوشتن به زبان مادری باعث شده تا علی‌رضا در مدت دو سال زندگی در آلمان، تاکنون به زبان آلمانی به صورت درست مسلط شود.

علی‌رضا از مشکلاتی که بی‌سوادی در

در افغانستان افراد زیادی هستند که نمی‌توانند آن چیزی را که به زبان می‌آورند، بر روی کاغذ بنویسند؛ چون هیچ وقت قلم به دست نگرفته‌اند و مدرسه نرفته‌اند. ناامنی و جنگ از دلایل اصلی است که باعث شده تا تعداد زیادی از مردم افغانستان از نعمت سواد محروم بمانند.

آن عده از مهاجرین افغانستانی که سواد خواندن و نوشتن به زبان مادری‌شان را ندارند و در آلمان زندگی می‌کنند، به دلیل بی‌سوادی نه تنها در آموختن زبان آلمانی بلکه در بسا امور روزمره زندگی در این کشور با مشکلات زیادی مواجه می‌شوند.

علیرضا حسینی از ولایت پروان است و مدت دو سال می‌شود که در شهر برلین زندگی می‌کند. وی در حال یادگیری زبان آلمانی است. او سواد فارسی ندارد که بتواند به زبان مادری‌اش بخواند و یا بنویسد.

او برایم چنین داستان زندگی‌اش را تعریف می‌کند: «وقتی در افغانستان در ولایت پروان بودم خیلی دوست داشتم به مکتب بروم ولی هیچ امکانی وجود نداشت تا بتوانم درس بخوانم چرا که در آن زمان طالبان در افغانستان حکومت می‌کردند و آن مدرسه‌ای که از قریه ما دو ساعت با پای پیاده فاصله داشت در اختیار طالبان قرار داشت. طالبان

Lernen lernen

Das Unterrichten in Alphabetisierungskursen ist pädagogisch äußerst anspruchsvoll

STEFAN HAGE



Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache am BSI unterrichtet Kristin Möller noch in einem Alphabetisierungskurs am Deutsch-Türkischen Zentrum in Neukölln. Foto: privat

خانم مولر در کنار اینکده در مرکز زبان
„ب اس ای“ مدرس زبان آلمانی است، در مرکز
آلمانی-ترکی در نوی کولن کورس های سوادآموزی
نیز ارایه می دهد.

Eine fremde Sprache zu erlernen ist nicht einfach. Die meisten bedienen sich verschiedener Lernmethoden und -strategien: Sie schreiben sich Karteikarten, führen Vokabelhefte, fertigen sich Grammatikübersichten an, treffen Mitschüler zum gemeinsamen Lernen und Hausaufgaben machen oder lesen Bücher in der Fremdsprache. Schwieriger jedoch ist das „Lernen“ zu erlernen. Wer nie in einer Schule war, der hat keine Lernmethoden vermittelt bekommen. Aber auch dieses kann man noch steigern: Kristin Möller lehrt das Lernen lernen.

Ihre zwölf Schüler sind aus Syrien geflüchtet, sind Männer zwischen 40 und 60 Jahren, hatten wenig bis keine Schulbildung bekommen, können nur z.T. ihre Muttersprache lesen und schreiben und müssen nun so schnell wie möglich Deutsch lernen – auch das Lesen und Schreiben. Im sogenannten Alphabetisierungs-

kurs geht es aber zuerst um das Schaffen der Voraussetzungen dafür: das Lernen lernen, die neue Schrift lesen und schreiben können und die Stärke aufbringen, die man braucht, um nicht auf halber Strecke aufzugeben. „Nicht nur ich, sondern ganz besonders meine Schüler müssen sehr viel Geduld haben“, erklärt Frau Möller. Mit Bildertafeln tastet man sich Buchstabe für Buchstabe durch das Alphabet: A wie Ampel oder Apfel. Besonders am Anfang passiert vieles ohne Stift und Papier. Welche Worte mit einem A höre ich im Alltag? Erst nach fünf Monaten waren Frau Möllers Schüler in der Lage, Eigennamen wie z.B. U-Bahnhöfe oder Beschriftungen in Supermärkten lesen zu können. Grammatik kommt im Alphabetisierungskurs nicht vor. Die mündliche Kommunikation üben die Schüler außerhalb des Kurses. Im Kurs „malen“ die Teilnehmer anfangs sehr angestrengt und unge-

lenk Buchstaben für Buchstaben, auf einer Linie, die Großbuchstaben etwas höher. „Einige mogeln sich um die Großbuchstaben herum, indem sie die Kleinbuchstaben am Satzanfang einfach größer schreiben. Auch fällt es ihnen schwer Substantive zu erkennen“, beschreibt Kristin Möller ihre Beobachtungen. „Meine Klasse ist sehr motiviert. Das ist nicht überall so. Denen macht es spürbar Spaß. Wir sind fast schon Freunde, teilen Erlebnisse, und ich helfe gern auch bei Bürokratie. Gerade bei Handyverträgen und bei der Wohnungssuche sind sie mangels Schriftkenntnissen aufgeschmissen.“

Als sie einmal bei der Familie eines Schülers zu Gast war, erfuhr sie, wie sie leben, was sie von ihrer ursprünglichen Kultur mitnehmen konnten und wie sich diese mit der neuen Kultur im Alltag sinnvoll ergänzt. Sie erzählten auch von ihrer Heimat und ihrer Flucht. „Die drei

Söhne können viel besser Deutsch als ihr Vater. Der Zehnjährige erzählte in korrekter Vergangenheitsform.“ Der Inhalt seiner Geschichte waren jedoch bittere Kriegserfahrungen.

Bis Juni 2018 wird sie versuchen, ihre Klasse auf das Niveau A2.2 zu bringen. Danach wird sie eine neue Klasse bekommen. Ihre jetzigen Schüler wird sie vermissen. „Sie und ich brauchten viel Humor – besonders am Anfang. Ich liebe die deutsche Grammatik, und das verlangte ihnen viel Humor ab. Im Gegenzug staunte ich nicht schlecht, als meine Schüler mitten im Unterricht ihre Gebetsteppiche ausrollten und neben meinem Lehrertisch beteten.“

Für einen weiteren Kurs wünscht sie sich auch weibliche Teilnehmende. „In den ersten Monaten hatte ich mal eine Frau im Kurs – nur eine! Ich habe sie besonders unterstützt und motiviert. Nach ein paar Wochen kam sie trotzdem nicht mehr.“

Bäude 9.2
Etage

tonArt
MUSIKSCHULE
IN DER KULTURBRAUEREI



TAIJIQUAN
(TAI-CHI)
Chen Sei
Taijiqu

www.

www.
HI
PPKUN
MADANG



Die deutsche Sprache lesen und schreiben zu lernen, ist für alle Migranten eine immense Herausforderung. Wer seine Muttersprache nicht lesen oder schreiben kann, hat es noch schwerer: er muss jeden einzelnen Buchstaben in seiner Form erfassen und verbinden lernen – ein weiter Weg.

بیاموزیم که بیاموزیم!

اشتيفان هاگه

تدریس در کورس‌های سواد آموزی از نقطه‌نظر آموزشی بسیار چالش برانگیز است.

یادگیری زبان خارجی آسان نیست. هرکسی از روش و متد یادگیری متفاوتی استفاده می‌کند: تهیه فلش کارت، دفترچه لغت، ایجاد یادداشت‌های دستور زبانی، دیدار با هم‌کلاسی‌ها برای آموختن بایکدیگر، انجام کارهای خانگی و یا کتاب‌خوانی؛ همه از جمله روش‌های متفاوتی است که برای یادگیری زبان خارجی استفاده می‌شود. دشوار تر از آن آموختن "یادگیری" است. یعنی اینکه بدانیم که چگونه یاد بگیریم. کسی که هرگز مدرسه نرفته و از هیچ روش آموزشی آگاهی ندارد، آموختن برایش آسان نیست اما می‌توان آنرا نیز آموزش داد! کریستین مولر آموختن را آموزش می‌دهد.

دوازده نفر از شاگردان او پناهندگان سوری هستند. مردانی بین سنین ۴۰ تا ۶۰ ساله. دارای سطح تحصیلی کمی هستند و یا اصلاً تحصیلات نداشته‌اند فقط به اندازه کمی می‌توانند به زبان مادری‌شان بخوانند و بنویسند. این مردان اکنون باید هر چه سریع‌تر زبان آلمانی یاد بگیرند؛ هم خواندن و هم نوشتن! در کورس‌های سواد آموزی، اولین امر مهم، ایجاد شرایط لازم برای آموختن یادگیری، خواندن و نوشتن رسم الخط جدید و بوجود آوردن توانایی برای تسلیم نشدن در نیمه راه، می‌باشد.

خانم مولر می‌گوید: "نه تنها من، بلکه شاگردانم نیز باید خیلی حوصله‌مند باشند." وی توضیح می‌دهد که با نشان دادن تصاویر الفبا کلمات را آموزش می‌دهد؛ مثلاً A مثل

"AMPEL" یا "APFEL". و یا روزانه کدام کلمات را با حرف A می‌شنوم؟ به ویژه در اوایل بدون قلم و کاغذ کار می‌شود. بعد از پنج ماه، شاگردان خانم مولر قادر به خواندن اسم‌های خاص مثل نام‌های ایستگاه‌های مترو و نوشته‌های سوپرمارکت شدند. دستور زبان شامل کورس‌های سواد آموزی نمی‌شود. محاوره‌ها را شاگردان خارج از کورس تمرین می‌کنند. در کورس شاگردان در اوایل با زحمت بسیار زیاد و بصورت نازیبا حروف الفبا را حرف به حرف روی یک خط رسم می‌کنند. حروف بزرگ را کمی بالاتر! کریستین مولر می‌گوید: "بعضاً شاگردان حروف بزرگ را از حروف کوچک تقلید می‌کنند، طوری که حروف کوچک را در آغاز جمله فقط بزرگتر می‌نویسند.

این معلم کورس سوادآموزی از تجربیاتش می‌گوید که برای شاگردانش تشخیص دادن اسم دشوار است و بیان می‌کند: «شاگردان کلاس من دارای انگیزه بالایی هستند. در هر کلاسی اینطور نیست. حس می‌کنم که شاگردانم من از درس خوش‌شان می‌آید. ما تقریباً با هم رفیق هستیم. تجارب خود را شریک می‌سازیم و من در کارهای اداری آنها را کمک می‌کنم. همین‌اکنون در قراردادهای تلفن همراه و در جستجوی خانه به دلیل کمبود مهارت‌های نوشتاری آنها گیر مانده‌اند.»

زمانیکه خانم مولر نزد فامیل یکی از شاگردانش مهمان بود، از چگونگی زندگی آنها و اینکه این خانواده چه چیزهایی از فرهنگ اصلی‌شان را نگهداشته‌اند و چگونه از آن در زندگی روزمره و با فرهنگ جدید

استفاده می‌کنند، آگاهی حاصل کرد. این خانواده همچنان از وطن و از مهاجرت‌شان حکایت کردند. کریستین مولر می‌گوید: "سه فرزند این خانواده به مراتب بهتر از پدرشان آلمانی می‌دانند. یک فرزند ده‌ساله این خانواده فعل در "زمان گذشته" را در قصه‌هایش به صورت درست صرف می‌کرد اما "محتویات داستانش تجربه‌های تلخ جنگ بود."

تا جون ۲۰۱۸ او کوشش خواهد کرد که سطح کلاسش را به ۲,۲ برساند. بعد از آن او معلمی یک کلاس جدید را به عهده خواهد گرفت اما می‌گوید که دلش برای شاگردان فعلی‌اش تنگ خواهد شد. «من و شاگردانم خیلی به شوخ طبعی نیاز داشتیم، به خصوص در اوایل! من دستور زبان آلمان را دوست دارم و این از آنها خیلی تقاضای شوخ طبعی می‌کرد.»

مولر می‌گوید زمانیکه شاگردانش در وسط درس جانمازهای شان را پهن می‌کردند و کنار میز تدریس نماز می‌خواندند، برایش یک مسئله عادی بوده و باعث شگفت‌زده‌گی‌اش نمی‌شد.

وی برای کلاس جدیدش آرزو دارد که شاگردان زن و دختر نیز داشته باشد. در اوایل کلاس فعلی‌اش تنها یک زن حضور داشت که علی‌رغم تشویق فراوان خانم مولر، این تنها شاگرد بانو بعد از مدتی کورس را ترک کرد.

„Es ist niemals zu spät, eine bessere Welt zu schaffen“

Interview mit Zahra Mousawy

MORTAZA RAHIMI



Foto: Hareth Almukdad

Der über drei Jahrzehnte andauernde Krieg in Afghanistan führte dazu, dass heute ca. fünf Millionen Afghanen in der ganzen Welt verstreut leben. Viele von ihnen haben mit Problemen zu kämpfen, nicht selten mit Orientierungslosigkeit und Identitätskrisen. Es gibt aber auch diejenigen, welche sich aktiv darum bemühen, die Schwierigkeiten hinter sich zu lassen. Eine von ihnen ist Zahra Mousawy. Die Soziologin, Zivilaktivistin, Autorin und afghanische Journalistin ermutigt und unterstützt insbesondere ihre afghanischen Geschlechtsgenossinnen dabei, Halt und Identität wiederzufinden. Mortaza Rahimi hat mir ihr gesprochen.

FRAU MOUSAWY, ICH WEIß, SIE SPRECHEN NICHT GERNE VON SICH. ABER TROTZDEM MUSS ICH SIE FRAGEN: WAS SOLLTE MAN VON IHNEN WISSEN?

Sie haben recht, immer wenn ich gefragt werde, wer ich bin, muss ich erst einmal tief durchatmen. Also gut, ein paar Fakten zu mir: Ich verfüge über einen beweglichen Geist und befürworte generell eine kritische Denkweise. Ich habe Soziologie studiert. Ich glaube an das Recht auf Freiheit und fordere bedingungslose Gleichberechtigung für alle Menschen. Ich strebe immerwährend danach, mich von Zwang und Unterdrückung, besonders aber von der geschlechtlichen Unterdrückung zu befreien. Und arbeite an meiner Vision eines „Befreiungsplans“ für die nächste Generation, der große Anstrengungen erfordern wird. Seit den jüngeren politischen Entwicklungen in Afghanistan und den politischen Einigungen auf der Konferenz in Bonn nach 2002 hatte ich beim afghanischen Rundfunk und im Bereich Kultur

und Literatur gearbeitet. Als der politische Druck und die Bedrohung wuchsen, konnte ich meine Arbeit nicht mehr fortsetzen und musste letztendlich im Jahr 2014 mein Land verlassen.

SIE HABEN VON DER GESCHLECHTERUNTERDRÜCKUNG GESPROCHEN. IN WELCHEM AUSMAß WAREN UND SIND DIE AFGHANISCHEN FRAUEN VON DIESEM PHÄNOMEN BETROFFEN?

Die Diskriminierung der Frau in allen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens wird von patriarchalischen Gesellschaften stets heruntergespielt und verdrängt. Auch die afghanischen Frauen wurden und werden seit Jahren in fast allen Lebensbereichen systematisch unterdrückt. Damit bilden sie keinen Einzelfall und sind von den gleichen Anfeindungen wie Frauen in anderen patriarchalischen Gesellschaften betroffen. In Afghanistan sind die Bedingungen allerdings potenziert, weil die afghanische Gesellschaft in vielen Bereichen noch immer primitiv und clanartig organisiert ist. Traditionen, Ideologien und Sitten beherrschen durchweg alle Bereiche des Lebens. Die Lage ist katastrophal! Gewalt, Druck und Diskriminierung dominieren das Leben vieler Frauen in Afghanistan.

WIE KÖNNTE IHRER MEINUNG NACH EINE LÖSUNG FÜR DIE PROBLEME DER FRAUEN IN DER AFGHANISCHEN GESELLSCHAFT AUSSEHEN?

Ohne den aufrichtigen politischen Willen und ohne eine moderne Verfassung, die der verbreiteten Korruption in den Machtstrukturen ein Ende setzt, sind die Aussichten für die afghanischen Frauen alles andere als

gut. Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist eine der Säulen für eine echte Demokratie. Dabei meine ich nicht die „importierte“ Form von Demokratie im heutigen Afghanistan. Das aufgezwungene westliche Paket unter dem Namen „Demokratie“ passt nicht zu den regionalen Gepflogenheiten dort. Vielmehr hat es großen Schaden angerichtet und zu Konkurrenz zwischen extrem radikalen und konservativen Kräften geführt, die sich gegen jede Modernisierung wenden. Dies hat der Stellung der Frauen nur geschadet.

Sie sind zwischen Über- und Untertreibung gefangen, und alle selbstverständlichen Mindestrechte wie Bildung etc. werden ihnen weiterhin vorenthalten. Sie haben praktisch keinen Einfluss auf die Gesellschaft außer in symbolischen Rollen. Ein Ende ist nicht absehbar.

WIE VIELE AFGHANINNEN SIND AUCH SIE SELBST NOTGEDRUNGEN AUSGEWANDERT. WAS BEDEUTEN AUSWANDERUNG, ASYL UND EXIL FÜR SIE GANZ PERSÖNLICH?

„Exil“ hat für mich eine andere Bedeutung als die buchstäbliche. Für mich findet es in der Seele des Menschen, in seinem Innersten statt, unabhängig von Veränderungen im äußeren Leben. Menschen wie ich befinden sich so gesehen in Afghanistan seit Jahren in einem Zwangsexil. Auf Grund unserer unterschiedlichen Weltanschauung, Ideologie und Lebensweise gehören wir zu einer Minderheit, die weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart einen Platz in der afghanischen Gesellschaft oder in der Politik gefunden hat und findet. In Wahrheit

beginnt der innere Auswanderungsprozess an dem Tag, an dem man anfängt, anders zu denken und zu leben. Für mich persönlich geschah das vor vielen Jahren in Afghanistan, davor im Iran und jetzt in Deutschland. Für Andersdenkende hat ein Exil keine geografische Verortung. Ab dem Punkt, wo du gegen den Strom schwimmst, bist du ein Exilant.

WIE BEURTEILEN SIE DIE DEUTSCHE POLITIK GEGENÜBER DEN MIGRANTEN?

Das Schlagwort „Einwanderung“ ist vor allem eine mächtige politische Stellschraube. Alle Parteien, linke und rechte eingeschlossen, ganz gleich ob sie dafür oder dagegen sind, profitieren von dem Thema. Schauen Sie sich beispielsweise einmal die holprigen Wege der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg und ganz besonders in den letzten Jahrzehnten an. Der Anteil und Einfluss der deutschen Politik an den Kriegen im mittleren Osten ist nicht zu leugnen. Und Krieg hat neben Gewalt, Tod und Vernichtung eben immer auch noch andere Aspekte... man denke nur an die Waffenindustrie! Der wirtschaftliche Profit durch Waffenlieferungen beträgt viele Milliarden Dollar. Zugleich lässt sich als Folge der Kriege eine Radikalisierung der Menschen beobachten, die sich darin zeigt, dass rechte Parteien und Extremisten wie die AfD in das Parlament einziehen konnten.

HAUPTSTREITPUNKT DER DEUTSCHEN POLITIK SEIT DER FLÜCHTLINGSWELLE IM JAHR 2015 IST DIE AUFNAHME VON MIGRANTEN IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT. WAS IST INTEGRATION? WO BEGINNT UND WO ENDET SIE?

Nicht nur in Deutschland und Europa, sondern in allen Einwanderungsländern vom Iran und Pakistan bis nach Frankreich und Deutschland, wird die Migration für politische Absichten instrumentalisiert. Denken Sie nur an die Wahlversprechen von Rechten und Extremisten in Frankreich. Was glauben Sie? Würde es Migrantenkolonien am Stadtrand von Städten wie Paris geben, wenn es tatsächlich einen gesteuerten Integrationsprozess gäbe?

Momentan lese ich Literatur von deutschen Schriftstellern wie Hans Magnus Enzensberger, Günter Grass und Heinrich Böll. Letzterer hat kluge und kritische Texte mit einer Bestandsaufnahme der deutschen Gesellschaft geschrieben, besonders über die Pläne der Bundesregierung nach dem Zweiten Weltkrieg hinsichtlich des Integrationsprozesses. Zusammenfassend gesagt, kam schon er zu dem Ergebnis: Solange sich mit Blick auf Einwanderer das gesellschaftliche Schubladendenken von „Insidern“ und „Außensternern“ nicht ändert, wird die Integration von Neuzuwanderern schwer bis unmöglich bleiben. Hans Magnus Enzensberger und andere Kritiker sind der Meinung: Wenn die Bundesregierung nicht von ihrer das Volk verunsichernden Strategie ablässt, sich paradoxerweise gleichzeitig in Kriege einzumischen und Kriegsflüchtlinge zu unterstützen, kann man ihren politischen Willen nur in Frage stellen.

Ich kann dem nur beipflichten. Im parteiabhängigen Medienwirbel der machthabenden Parteien geht es mehr um Strategien und die Gier dieser Parteien nach der Macht, als um die tat-

sächlichen Notwendigkeiten und Tatsachen hinsichtlich der humanitären Lage der Migranten. Ein Beispiel wären Deutschkurse, die auch für afghanische Migranten generell kostenfrei sein sollten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSTEN IHRER MEINUNG NACH ERFÜLLT SEIN, UM EINE GUTE UND SCHNELLE INTEGRATION IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT ZU ERMÖGLICHEN?

Erstens der aufrichtige Wille des Gastgeberlandes, neue Menschen aufzunehmen. Zweitens ein breiter sozialer Zusammenhalt und gemeinsame Anstrengungen aller sozialen Einrichtungen, sich für die Rechte und Bedürfnisse der neu ankommenden Menschen einzusetzen. Und drittens mehr Wissen über Migration und die Veränderung des Klischeebildes von „den Migranten“ mit Hilfe der Aufklärungsarbeit von Institutionen für Bildung und Kultur.

WAS SIND IHRE PERSÖNLICHEN ZIELE UND PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT?

Es gibt so viele Dinge und Ideen, die ich noch vervollständigen und vervollständigen möchte. Seit ich hier bin, mache ich mir keine Sorgen mehr um mein Leben, und das hilft mir, mich zu konzentrieren. So werde ich bald eine Aufführung auf die Bühne bringen. Ich arbeite auch am Drehbuch für einen Film sowie an einem Buch. Auch für meine Kinder muss ich genug Zeit reservieren. Wegen meiner Arbeit in Afghanistan haben auch sie jahrelang mit Druck, Angst und Bedrohung gelebt. Ich denke nicht an den Tod. Ich werde weiterhin schreiben, denken, Fragen stellen und leben. Um eine bessere Welt zu schaffen, ist es niemals zu spät.



Mortaza Rahimi im Gespräch mit Zahra Mousawy, der engagierten Soziologin, Zivilaktivistin, Autorin und afghanischen Journalistin. Derzeit arbeitet sie am Drehbuch für einen Film und an einem Buch.
Foto: Hareth Almkaddad

- به عنوان آخرین سوال: اهداف و برنامه هایاتان برای آینده چیست؟

هنوز به مرگ نمی‌اندیشم. پر از حرف نگفته و کار ناتمام و ایده ناعملی‌ام. کماکان خواهم نوشت، خواهم اندیشید، خواهم پرسید و خواهم زیست. برای تبدیل جهان، به جای بهتری برای زندگی، هیچ وقت دیر و دور نیست. از روزی که این‌جایم دست کم دغدغه جان ندارم و این به تمرکز کمکی زیادی کرده است. به زودی اجرای دیگری را روی صحنه خواهم برد. روی فیلمنامه و کتابی نیز کار می‌کنم. همزمان باید بخشی از زمان و نیرو و توانم را به کودکانم اختصاص بدهم. برای سال‌ها آنها به دلیل مشغله‌های کاری‌ام در افغانستان، زیر فشار، ترس و تهدید بوده‌اند. می‌خواهم دست‌کم برای آنان گذشته را جبران کنم.

یکپارچه‌سازی مهاجرین! با توجه به جستارهای شخصی و اجتماعی‌ام این برنامه، علی‌رغم تمام هیاهوهای سیاسی، نیازمند بازبینی و بازنگری‌های جدی‌ست.

- مشکلات فرا راه ادغام یک پناهجو در جامعه آلمان چیست و چه راهکارهایی برای یک ادغام خوب و سریع باید روی دست گرفته شود؟ از نظر شما یک پناهنده چی وقت به صورت اساسی در جامعه میزبان ادغام شده است؟

شرط اساسی این مسئله، نخست: اراده‌ی راستین و صادقانه کشورهای میزبان برای جذب نیروی انسانی تازه وارد است. دوم همبستگی و بسیج تمام نیروهای فشار اجتماعی و مدنی و همسو، برای پیگیری مطالبات و دادخواهی از حقوق اقلیت‌هاست و سوم: صد البته کار در نهادهای آموزشی و فرهنگی برای تغییر چهره کلیشه‌ای از مهاجر و مهاجرت!

نقد وضعیت جامعه آلمان و خاصه برنامه‌های دولت فدرال، پس از جنگ جهانی دوم پیرامون بحران انسانی «مهاجرت» و پروسه‌ی اینترگراسیون تولید کرده است. فشرده بسیاری از کندوکاوها و آرای او این است: تا زمانی که فرهنگ عمومی نگاه «خودی» و «دیگری» به مهاجران تغییر نکند، پیشرفت زیادی در جذب این نیرو در بدنه اصلی اجتماع میزبان صورت نخواند گرفت. به زعم برگر و دیگر اندیشمندان هم‌دوره و منتقدش، اگر سیاست‌های دولت فدرال، نمایش عوام‌فریبانه و پارادوکسیال «دخالته در جنگ» و «حمایت از مهاجر جنگی» را پایان ندهد، اراده سیاسی دولت آلمان زیر سؤال خواهد بود. راستش، من هم با این نگاه تیزبینانه موافقم. هیاهوی فعلی رسانه‌های وابسته به احزاب در قدرت آلمان، بیش ازین‌که برگرفته از ضرورت و واقعیت و موقعیت انسانی مهاجران باشد، در راستای استراتژی‌ها و بر مبنای خط مشی و ضرورت و اراده احزاب در قدرت است. برای نمونه، تحریم پناجویان افغانستان از اشتراک در کلاس‌های زبان آلمانی و سایر برنامه‌های

شبیه یک کم‌دی مسخره و سیاه است: انگار آسمان برای یک زن همه جا یک رنگ است. همان‌گونه که برای اقلیت‌ها و سیاه‌ها و فقرا یک رنگ است.

– زنان افغانستان چقدر با این پدیده مواجه بوده و هستند؟

زنان افغانستان، سال‌هاست در تمام ساحات زندگی خصوصی و عمومی به گونه سیستماتیک سرکوب شده و می‌شوند. این زنان تا اینجا، هزینه جانی، مادی و معنوی سنگینی در رویارویی با معاملات سیاسی کثیف بازیگران قدرت پرداخته‌اند. شخصاً به ترکیب نامتجانس «زن افغانستانی» باور ندارم؛ زیرا زنان فارغ از این‌که در کدام جغرافیا زندگی می‌کنند، در معرض یک خصومت‌اند؛ مردسالاری!

در افغانستان اما این تعرض مداوم بیشتر است. چون این سرزمین در خیلی از حوزه‌ها هنوز یک جامعه بدوی و قبیله‌ای است. سنت، ایدئولوژی و عرف بر تمام ساحات زندگی جامعه سلطه دارد. بدیهی‌ست که در چنین وضعیتی، شرایط زنان چیزی از فاجعه کم نخواهد داشت. تجربه انواع خشونت، فشار و تبعیض، روزمرگی طیف وسیعی از زنان در افغانستان است.

– راه حل برای رفع مشکلات زنان در جامعه افغانستان چیست؟

بدون اراده‌ی سیاسی راستین، در نبود قوانین مدون و مدرن، و با وجود فساد گسترده در درون ساختار قدرت، این دورنمای زنان افغانستان قطعاً افق روشنی نخواهد داشت. برابری جنسیتی جزء ارکان دموکراسی واقعی‌ست؛ اما نه نسخه وارداتی و سفارشی که در افغانستان معاصر با آن مواجه شدیم. بسته پوشالی و تزریقی غرب زیر نام دموکراسی، کمترین همخوانی با پتانسیل‌های بستر بومی نداشته است. در بیش از چند دهه اخیر، طیف‌های مختلف در نهادهای اصلی جامعه دچار نوعی سوء تفاهم و شعارزدگی درباره ارزش‌های دموکراتیک در قالب نظام‌های سیاسی چپ و راست بوده و هستند. سوء تفاهمی که کمترین پیامدش تقابل شدید جریان‌های رادیکال افراطی و رزمایش نیروهای محافظه‌کار در برابر هرگونه جرقه دگراندیشی و مدرنیزاسیون بوده است.

شوربختانه، این تقابل بیش از همه به ضرر وضعیت زنان بوده است. اگر دقیق‌تر نظری به آن‌سوی هیاهوی رسانه‌های غربی و هوجوی‌گری‌های رسانه‌های داخلی درباره دستاوردهای زنان بپردازیم، واقعیت تلخ و سیاه وضعیت زنان در افغانستان برجسته می‌شود؛ واقعیتی که در بوق و کرنای حکومت و رسانه‌های وابسته به سادگی قابل تشخیص نیست.

زنان میان دو خط موازی افراط و تفریط از دسترسی به بدیهیات و حداقل‌های زندگی انسانی چون مشارکت اجتماعی، آموزش و ... محروم بوده‌اند و سال‌هاست جز نقش‌های سمبولیک و سفارشی، عملاً صلاحیتی در تأثیرگذاری بر مناسبات و معادلات ندارند. بر این اساس، ترسیم دورنمای روشن اگر یک ساده‌انگاری نباشد، واقع‌بینانه هم نیست.

– می‌رویم روی مسئله مهاجرت، از پناهندگی و تجربه مهاجرت تان برایمان بگوئید. چی شد که مهاجرت کردید؟

راستش برای من، مفهوم تبعید با معنی تحت‌اللفظی آن، تعبیر نمی‌شود. تبعید واقعی، همیشه جایی در درونی‌ترین لایه‌های روان و جان انسان اتفاق می‌افتد. اتفاقی که در گرو تغییر جغرافیای زندگی اجتماعی و سیاسی نیست. امثال من، در افغانستان نیز برای سال‌ها در تبعیدی اجباری تن داده‌اند. به دلیل تفاوت در جهان‌بینی و تفکر و شیوه زندگی، متعلق به اقلیت خرده فرهنگی به شمار می‌روند که عملاً در مناسبات و مختصات رسمی جایی نداشته و ندارند؛ اقلیتی که در مناسبات قومی و سیاسی و ایدئولوژیک حاکم در افغانستان نمی‌گنجد. در واقع، همزمان از روزی که متفاوت اندیشیدن و متفاوت زیستن آغاز می‌شود، روند «تبعید» نیز آغاز می‌شود. مهاجرت، بیش‌تر ازین‌که واقعه‌ای بیرونی باشد، اتفاقی درونی و ذهنی‌ست. برای شخص من، از سال‌ها پیش در افغانستان و قبل‌اش در ایران و حالا اینجا و درآلمان ادامه دارد. تبعید، برای حلقه‌های دگراندیش مرز جغرافیایی نمی‌شناسد. همین که مطلوب و مقبول وضعیت مسلط نبودی، یک تبعیدی هستی!

– شما چه تعریفی از سیاست آلمان در قبال مهاجرین دارید؟

بر بنیاد مستندات و منابع موثق، مسئله مهاجران بیش از هر چیزی یک اهرم فشار سیاسی است. احزاب و حلقه‌های سیاسی موافق و مخالف - مشمول چپ و راست - بیشترین سود را از داغ ننگه داشتن مسئله‌ی بحران انسانی مهاجرت برده‌اند. نگاه کنید به روند پرفرازو نشیب سیاست خارجی آلمان فدرال پس از جنگ جهانی دوم و خاصه دهه‌های اخیر. سهم و نفوذ سیاست آلمان در جنگ خاورمیانه غیرقابل انکار است؛ جنگ در کنار خشونت و مرگ و نابودی همیشه چهره دیگری نیز دارد. این اواخر حتی بخشی از صنعت دست‌انکار تدارک تجهیزات و جنگ‌افزار در گوشه و کنار جهان است. منافع اقتصادی حاصل ازین صنعت، به میلیاردها دلار می‌رسد. و در سال‌های اخیر همزمان با تشدید تنش‌ها و خشونت‌ها و جنگ‌ها در آن بخش از جهان، درآمد حاصل از صادرات اسلحه، تسهیلات و دیگر فرآورده‌های جنگی به اوج خود رسیده است؛ نگاه کنید به ابعاد دیگر پیامد جنگ در تحولات انتخابات پارلمانی اخیر آلمان. در سایه‌ی تداوم جنگ و بزرگنمایی بحران انسانی مهاجرت، احزاب دست راستی و افراطی چون {آی اف د} وارد پارلمان شدند.

– بحث اصلی سیاست آلمان پس از بحران مهاجرین در تابستان ۲۰۱۵، مسئله ادغام مهاجرین در جامعه آلمان یا اینتگراسیون است. از نظر شما تعریف اینتگراسیون چیست؟ پروسه ادغام یا اینتگراسیون از کجا شروع و به کجا ختم می‌شود؟

نه فقط در آلمان و اروپا که در تمام کشورهای مهاجرپذیر، از ایران و پاکستان گرفته تا فرانسه و آلمان، از مسئله مهاجران به مثابه کارت سبز مطالبات سیاسی‌شان سود می‌جویند.

نگاه کنید به تحولات اخیر فرانسه و شعارهای انتخاباتی احزاب راست و افراطی... شما فکر می‌کنید اگر پروسه به اصطلاح: اینتگراسیون واقعی‌ای وجود می‌داشت، کلونی‌های مهاجرنشین در حومه‌ی شهرهای بزرگی چون پاریس و ... هرگز شکل می‌گرفت؟

این روزها درگیر مطالعه آرای اندیشمندان و ادیب آلمانی «هانس ماگنوس اینسنس برگر» از هم‌دوره‌های «گونترگراس» و «هاینرش بل» و «کریستنا ولف» هستم. منتقد جسوری که مقالات و آثار جدی‌ای در آسیب‌شناسی و

برای ساختن دنیای بهتر هیچ وقت دیر نیست

مصاحبه با زهرا موسوی جامعه شناس افغانستانی

مرتضی رحیمی

شوم و سپس کروکی رهیدن را برای آیندگان در قالب تلاشی انفرادی ترسیم و روایت کنم. در پی تحولات اخیر سیاسی در افغانستان و توافق سیاسی کنفرانس بن پس از ۲۰۰۲، یکسالی در رادیو تلوزیون افغانستان در بخش هنر و ادبیات کار کردم. سپس در چندین رسانه ملی و بین‌المللی به عنوان خبرنگار، نویسنده و تهیه‌کننده به کار آغاز نمودم. تا اینکه فشارهای سیاسی و تهدیدات مانع بر ادامه کارم در این عرصه گردید و سرانجام باعث شد تا کشورم را ترک کنم.

– از ستم جنسیتی سخن زدید. تعریفتان از ستم جنسیتی چیست؟

به باور من، ستم جنسیتی با توجه به پیامدها و نتایج عینی و هولناک انسانی‌اش عملاً چیزی از دیگر انواع «آپارتاید» کم ندارد، اما همیشه به حاشیه رانده شده است. تبعیض جنسیتی، همواره از سوی هژمونی مردسالار در تمام ساحات و زیر سایه تمام نظام‌های سیاسی اجتماعی امری بدیهی و ناچیز پنداشته شده است. مصداق‌های نابرابری جنسیتی همه جا توجیه، اغماض و فراقکنی می‌شوند.

پس از سال‌ها مقاومت و مبارزه جنبش‌های برابری‌طلب، جنسیت زن، کماکان و در قرن بیست و یک، اگر یک کاستی نباشد، یک ویژگی شناسایی می‌شود. این واقعیت

مهاجرش مخصوصاً بانوان گردد. مرتضی رحیمی از مجله دروازه فرهنگ به سراغ وی رفته تا از او بشنود:

– خانم موسوی با تشکر از اینکه وقت خود را در اختیار ما گذاشتید. بهتر است در آغاز این گفتگو، مقداری از خود بگویید تا ما و مخاطبین ما بدانیم که زهرا موسوی کیست؟

صادقانه هنوز هم در مواجهه با این پرسش همیشه مکث می‌کنم و با خودم کلنجار می‌روم. در جهانی که کیستی، چیستی و چرایی موقعیت تکتک ما در گرو مسایل و مناسبات عمدتاً بیرون از ماست، پاسخ روشن و قاطع به این پرسش کار ساده‌ای نیست. در جهانی که مفروضاتی چون کاست، جنسیت، طبقه، جغرافیا، تبار و ... کماکان معرف انسان هستند و جبر بر همه حوزه‌های زندگی اجتماعی چیره شده، پاسخ سرراست به این پرسش ناممکن است.

زنی دم‌خور و تحسین‌کننده منابع تفکر انتقادی! که حوزه‌ی تحصیل و مطالعات جامعه‌شناسی است. به جنبش‌های رهایی‌بخش و به حق آزادی و برابری بدون قید و شرط برای همه باورمندم. سرخورده از تجربه‌های ناکام پراتیک جمعی در افغانستان و آلمان، تلاش می‌کنم نخست خود از زیر یوغ جبر ستم و استعمار - خاصه ستم جنسیتی - رها

جنگ پدیده‌ای است که همواره با خود اثرات و پیامدهای جمعیتی، اجتماعی، اقتصادی و سیاسی زیادی بر جوامع درگیر جنگ دارد. جنگ یکی از متغیرهای مهم تحول حیات اجتماعی و جمعیتی است که مهاجرت‌های گسترده از جوامع جنگ زده، باعث و بانی این تحولات می‌باشد. بیش از سه دهه جنگ در افغانستان باعث شده تا اکنون نزدیک به ۵ میلیون شهروند این کشور در سراسر جهان آواره باشند. این آوارگی بخش بزرگی از جمعیت افغانستان، نه تنها صدمه بزرگی بر حیات اجتماعی افغانستان زده، بلکه وضعیت زندگی مهاجرین افغانستانی را نیز متأثر ساخته است. سرگردانی و آوارگی، بحران هویت و عدم حس تعلق در جامعه جدید، نمونه‌های مشکلاتی هستند که همه مهاجران با آن دست و پنجه نرم می‌کنند. در این میان اما هستند کسانی که با پشت سر گذاشتن سریع همه این مشکلات، در تلاش برای رفع و یا حداقل کردن این مشکلات در میان مهاجران می‌باشند.

زهرا موسوی جامعه‌شناس، فعال مدنی، نویسنده و خبرنگار افغانستانی و فعلاً ساکن حومه شهر برلین، یکی از این افراد است که با تعریف جدیدی از مهاجرت، خود را از یوغ کلیشه‌های سنت‌های معمول جامعه افغانستان رهانیده و اکنون سعی دارد تا با فعالیت‌های فرهنگی و اجتماعی‌اش، دستگیر هموطنان

Lieblingsorte in Berlin

Mit unserem Magazin kulturTÜR haben wir das Thema „Ankommen“ im Blick. Wir konnten schon viel darüber berichten, wie es aus Sicht von Geflüchteten wahrgenommen wird, wenn am Anfang alles unbekannt ist. Hier beschreiben Autoren ihre Lieblingsorte nicht nur in Steglitz-Zehlendorf, sondern in ganz Berlin. Gerne dürfen SIE auch mitmachen. Welchen Ort in der Stadt mögen Sie besonders, und was verbinden Sie mit ihm? Einige Orte sind gut bekannt – andere sind echte Geheimtipps. Viel Spaß beim Entdecken!

Raum der Stille am Brandenburger Tor



Es war bei einem Berlinbesuch Anfang der 90er-Jahre. Auf einem Spaziergang Unter den Linden entdeckte ich rechts vom Brandenburger Tor ein Schild. Auf blauem Hintergrund stand in weißer Schrift: Raum der Stille.

Ich ging hinein und war überrascht, mitten im Trubel einen Ort zu finden, der zu Stille und Einkehr einlädt. An der alten Grenze zwischen Ost- und Westberlin hat hier jeder Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, still zu verweilen, zu meditieren oder zu beten. Oder einfach nur zu entspannen. Inzwischen bin ich eine der ehrenamtlichen Betreuerinnen. Ein Ziel dieses sehr besonderen Ortes ist der Aufruf zu Geschwisterlichkeit und Toleranz jenseits aller Konfessionen. Zu den täglichen Öffnungszeiten von 11 bis 18 Uhr kommen weit über 100 Menschen aus allen Ländern, mit ganz verschiedenen Weltanschauungen, in allen Altersstufen und aus unterschiedlichen Erlebniswelten.

Christien Braun

Tempelhofer Feld

Jeden Samstag gehe ich zum Laufen auf das Tempelhofer Feld. Zu diesem Ort habe ich eine besondere Beziehung.

Als ich im Mai 2016 nach Berlin gekommen bin, war das der erste Ort, den ich kennengelernt habe.

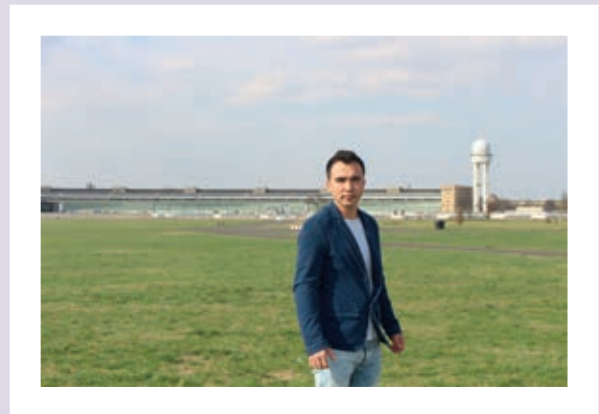
Die Hangars des Flughafens wurden als Flüchtlingsunterkunft genutzt, und ich habe neun Monate dort gelebt. Um der Enge der Unterkunft zu entkommen, bin ich auf den Landebahnen gelaufen.

Schon damals hat mich dieser Platz fasziniert, zu dem auch viele Touristen kommen, angezogen von der Weite und Freiheit dieses Platzes. Auch wenn die Zeit damals nicht einfach für mich war, ich bin ein Mensch, der nach vorne schaut und froh ist, frei leben zu können und neue Menschen zu treffen. Und abgesehen von den äußeren Umständen war es ein wunderbarer Sommer in jenem Jahr.

Jetzt wohne ich in einer WG in Steglitz, aber es zieht mich immer wieder dahin zurück. Jeden Samstag treffe ich mich dort mit anderen, und wir laufen und laufen und laufen.

Für mich ist der alte Flugplatz von Berlin der Beginn eines neuen Lebens, und ich werde ihn in meinem Herzen bewahren.

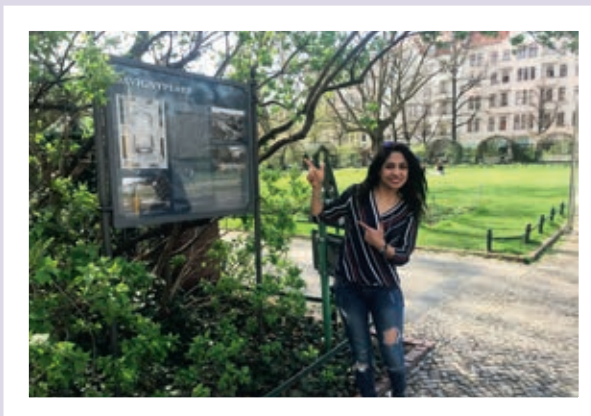
Ali Ahmad Rezaie



Savignyplatz

Auf dem Savignyplatz gibt es eine schöne Wiese mit Blumen, und man kann unter begrünten Pergolen sitzen. Zwischen der Knesebeck- und der Grolmanstraße gibt es viele Restaurants und Cafés. Dort kann man entspannt einen Cappuccino genießen und darüber nachdenken, dass der S-Bahnhof Savignyplatz bereits in der Vergangenheit das Ziel vieler Flüchtlinge aus aller Welt war und leider heute immer noch ist. Ich mag die lebendige Atmosphäre am Savignyplatz und gehe deshalb oft dorthin, setze mich auf eine Bank und mache mir Gedanken über meine Zukunft.

Khatereh Rahmani



زاوینی پلاتز

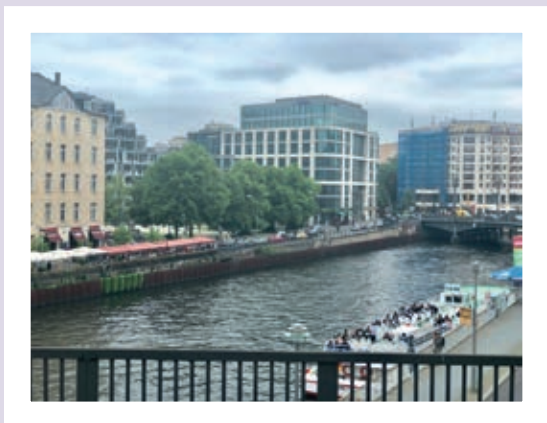
مکان مورد علاقه من در برلین زاوینی پلاتز است. این مکان در خیابان کانت واقع در شارلوتنبورگ قرار دارد. در آنجا فضای سبز و گل‌های زیبایی وجود دارند. مردم در این مکان می‌توانند روی چمن‌ها بنشینند و لذت ببرند. بین خیابان کنزیک و گرولمان تعداد زیادی رستوران و کافه قرار دارند که در آنها می‌توان با نوشیدن یک کاپوچینو کمی ریلکس شد و به یاد آورد که اس‌بان زاوینی پلاتز در گذشته محل پناهندگان زیادی از سراسر جهان بوده و متأسفانه هنوز هم است. من جو و فضای این مکان را خیلی دوست دارم و به همین خاطر گاهی اینجا می‌آیم و روی یک نیمکت می‌نشینم و در مورد برنامه‌های آینده‌ام فکر می‌کنم.

خاطره رحمانی

Friedrichstraße

Im Sommer 2015 zog ich vom Vergnügungskiez Friedrichshain nach Moabit um. Seitdem komme ich in den Genuss, die Spreepromenade direkt vor meiner Wohnung zu haben. Direkt gegenüber liegt die „Fabrik der Zukunft“, wie das Produktionstechnische Zentrum der Technischen Universität auch genannt wird. Auf der Uferseite lässt sich das ganze Jahr über entspannt spazieren und bei angenehmeren Temperaturen auch sitzen und picknicken. Im Sommer fährt ein Schiff nach dem anderen an meinem Fenster vorbei, und die Nachbarschaft tummelt sich entlang des Kanals. Da wird musiziert, gegrillt und hin und wieder sogar geangelt. Das ist Urlaubsflair direkt in Berlin und gleich vor der Haustür! Nicht zuletzt deswegen zählt der Spreekanal ganz klar zu meinen Lieblingsorten.

Somayeh Rasouli



خیابان فردریش اشتراسه و رودخانه اشپری

رودخانه‌ای طولانی با کشتی‌های مسافربری گوناگون که در آن در حرکت هستند. پل بلندی از روی رودخانه می‌گذرد و قطارها با سرعت از روی پل در حال عبورند. این رودخانه اشپری است. روی پل و کنار پل همیشه پر از جمعیت انبوهی است که با شتاب از کنار هم می‌گذرند. خیابان فردریش و رودخانه‌ای که از آنجا می‌گذرد برایم واقعا خوشایند است و حس خوبی نسبت به اینجا دارم. همیشه در مواقع ناراحتی و یا خوشحالی به اینجا می‌آیم و فقط به اطرافم خیره می‌شوم.

سمیه رسولی

Lasst uns zusammen singen!

Gemeinsames Singen schafft Gemeinschaft

RAHA SHEGEFT

„Sing along, Berlin!“ ist ein großes Community-Gesangsprojekt, das viele verschiedene Musikstile umfasst. Jedes Jahr gibt es im Rahmen der Sing-along-Community ein einwöchiges Gesangscamp für Alt- und Neu-Berliner in dieser Stadt. Die verschiedenen Aktivitäten während des Camps werden von professionellen Sängerinnen und Sängern geplant und geleitet. Ziel ist es, Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und Kulturen durch gemeinsames Singen zusammenzubringen. Die Teilnehmenden können dabei die unterschiedlichen Dimensionen ihrer Stimme entdecken.

Sing along, Berlin! nahm im Sommer 2016 unter dem Motto „Ankommen und begrüßen“ seine Arbeit auf. Die ersten öffentlichen Aktionen fanden auf dem Kulturforum Berlin vor der Berliner Philharmonie, im Berliner Hauptbahnhof und im Garten des Bundesfinanzministeriums statt. An diesen Auftritten und dem einwöchigen Proben camp, das ihnen vorausging, nahmen 200 Menschen zwischen 7 und 80 Jahren aus 20 verschiedenen Ländern teil. Seitdem findet das Proben camp mit anschließenden öffentlichen Auftritten jedes



Öffentlicher Auftritt der Sing-along-Community am Ende des einwöchigen Proben camps im Sommer 2017 im U-Bahnhof Herrmannstraße in Berlin. Foto: Simon Pauly

Jahr in den Sommerferien statt, da für viele die Teilnahme in diesem Zeitraum leichter möglich ist.

Auch für 2018 ist die Projektwoche wieder geplant, dieses Mal unter dem Motto „Heimat und Zuhause“. Eine Anmeldung ist noch bis zum 30. Juni 2018 möglich. Das Proben camp findet vom 6. bis 12. August 2018 von 10 Uhr vormittags bis 19 Uhr abends in der Werkstatt der Kulturen statt.

Geplant sind verschiedene Aktivitäten und Übungen in kleinen Gruppen und mit der Gesamtgruppe. Den Abschluss bilden die öffentlichen Auftritte am Samstag und Sonntag, den 11. und 12. August 2018, in unterschiedlichen Berliner Stadtteilen.

Die Teilnahmegebühren des einwöchigen Programms sind für Geflüchtete reduziert. Dafür bekommt man fünf ganze Tage mit Gesangs-



übungen (10 bis 19 Uhr, inklusive Mittagessen und Zwischenmahlzeiten) und am Ende der Woche verschiedene interessante Auftritte.

Ich selbst wurde im letzten Jahr von Freunden aus dem Begegnungschor eingeladen und nahm zum ersten Mal an der interessanten Sing-along-Projektwoche teil. Unser größter Auftritt fand im Berliner Hauptbahnhof statt. Er wurde von

vielen Besuchern gut angenommen. Ich muss sagen, dass wir in der einen Woche wirklich sehr viel Spaß hatten! Zudem war die Zeit, die ich mit den anderen Teilnehmern verbrachte, auch eine gute Möglichkeit, mein Deutsch zu verbessern.

Ich fand es ziemlich schade, als diese intensive gemeinsame Woche vorbei war. Gemeinsam verbrachten wir viele glückliche und unvergessli-

che Momente in der Gruppe und erlebten am Ende spannende Auftritte in verschiedenen Berliner Stadtteilen. Das alles hat diese Tage für mich unvergesslich gemacht.

WWW.SINGALONGBERLIN.DE



Fröhliche Energie pur: Auftritte des Sing-Along-Projektes an öffentlichen Orten Berlins mit Gesangs- und Bewegungsaktionen. Fotos: Simon Pauly

باهم آواز بخوانیم، برلین!

رها شگفت



و در کنار آن فعالیت‌های تفریحی دیگر می‌پردازند. در پایان «گروه باهم آواز بخوانیم، برلین!» به مدت دو روز و در روزهای شنبه و یکشنبه تاریخ ۱۱ و ۱۲ اوت در نقاط مختلف شهر برلین اجرا خواهند داشت.

سال قبل من هم به دعوت از دوستانم در گروه کُر دیدار، برای اولین بار در برنامه‌های جالب این گروه شرکت کردم. هزینه شرکت در این برنامه و حضور یک هفتگی همراه با نهار و میان وعده، برای پناهندگان بسیار ارزان تر از شهروندان عادی می‌باشد. پنج روز تمام، از ساعت ۱۰ صبح تا ۷ عصر تمرین آواز خوانی و در آخر هفته اجراهای متعدد و شیرین! نا گفته نماند که در طول این یک هفته، خیلی برای ما خوش گذشت. لحظاتی شاد و به یاد ماندنی را همراه با این گروه سپری کردم و در آخر اجراهای پرهیجان در چندین نقطه از برلین بیش از همه این روزها را برایم خاطره‌انگیز کرد. بزرگترین اجرای ما در ایستگاه قطار مرکزی شهر برلین بود که مورد استقبال زیادی قرار گرفت. سرپرست گروه ما شخصی از آفریقا بود که به زبان انگلیسی با ما کار میکرد. او میگفت که علاقه ی شدیدی به کشور و مردم آلمان دارد و تلاش میکند که زبان آلمانی را هم یاد بگیرد. حضور در این پروژه و وقت گذراندن با اشتراک‌کنندگان در این گروه یک راه خوب برای بهتر کردن زبان آلمانی نیز بود. پس از یک هفته و اتمام اجراها، ندیدن آن گروه دلچسب و وقت نگذراندن با آنها دلگیرکننده بود.

با هم آواز بخوانیم، برلین! متشکل از چندین گروه کُر، با سبک و سیاق متفاوت است. این گروه بزرگ آوازخوانی هر سال به مدت یک هفته برنامه‌های بسیار جالبی را برای برلین‌نشینان و پناهندگان ساکن این شهر ارایه می‌دهد. این پروژه بزرگ به سرپرستی چندین نفر از افراد حرفه‌ای در زمینه آوازخوانی برنامه ریزی و کنترل می‌شود.

هدف این پروژه نزدیک نمودن و یکجا کردن افراد از طبقات اجتماعی و فرهنگ‌های مختلف از طریق آوازخوانی است. همچنان این پروژه به افراد کمک می‌کند تا ابعاد مختلف صدای‌شان را کشف نمایند.

این پروژه برای اولین بار در تابستان سال ۲۰۱۶ کارش را آغاز کرد. اولین اجرای گروهی در این پروژه نیز در همین سال با موضوع «رسیدن؛ خوش آمدید» در ارکستر برلین فیلارمونیک برگزار گردید که در آن افراد در رده‌های سنی ۷ تا ۸۰ سال از ۲۰ کشور مختلف حضور داشتند.

از آن به بعد تاکنون، برنامه‌های اصلی این گروه که شامل آوازخوانی گروهی در محلات عمومی است، هر ساله معمولاً در اواخر تابستان شروع می‌شود چون در ایام تعطیلات تابستانی افراد زیادی می‌توانند در برنامه‌ها اشتراک کنند.

امسال نیز این پروژه برنامه‌های متعددی در برلین روی دست دارد. ثبت نامه برای اشتراک در این گروه از اول فوریه آغاز شده است و اردوگاه یک هفته‌ای به منظور تمرین آوازخوانی از ۶ الی ۱۲ است که افراد گروه هر روز به مدت یک هفته از ساعت ۱۰ قبل از ظهر الی ۷ عصر به تمرین آوازخوانی

Ein Schauspieler, der aufbegehrt

Porträt über Nawar Bulbul, der aus Syrien emigrieren musste und jetzt in Frankreich lebt

HARETH ALMUKDAD



Gegen den Missbrauch von Religion: Nawar Bulbul in seinem neuen Theaterstück „Mawlana“, das bereits in Frankreich, den USA und kürzlich auch in Berlin aufgeführt wurde. Foto: Hareth Almuqdad

Schon früh hat Nawar gegen den Diktator aufbegehrt – wie sollte es auch anders sein, ist er doch der Sohn des großen Schriftstellers Farhan Bulbul, der in den 80ern das Theaterstück „La tarhab Had as-Saif“ („Habe keine Furcht vor des Schwerts Klinge“) schrieb. Darin heißt es: „Willst du in den schwärzesten Tagen ein Mann sein, so habe keine Furcht vor des Schwertes Klinge.“ Nawar scheint diese Ansicht – die für ihn so etwas wie das Vermächtnis seines Vaters an ihn ist – ganz und gar zu teilen. Denn so wie die syrische Revolution ausbrach, verkündete er seine absolute Unterstützung. Die große Gefahr, der er sich durch seine

Teilnahme an den Demonstrationen aussetzen würde, hielt ihn nicht davon ab, an etlichen davon mitzuwirken. Doch das Regime hatte ihn im Visier und verfolgte ihn, was ihn schließlich dazu zwang, Syrien zu verlassen. Mit den syrischen Kindern im jordanischen Flüchtlingslager Zaatari arbeitete er nach seiner Flucht an einem Theaterstück von Shakespeare, das er dort gemeinsam mit ihnen zur Aufführung brachte.

Nawar hat aber nicht nur gegen den Diktator aufbegehrt – er hat die Revolution zu einer Revolution gegen den Einfluss der religiösen Gelehrten erklärt, gegen deren Macht über die einfachen Leute, gegen den Miss-

brauch der Religion zum Nutzen des Diktators und gegen die Verunstaltung der Religion zum Zwecke persönlicher Vorteile. Genau darum geht es auch in seinem neuen Theaterstück „Mawlana“, das kürzlich in Berlin und zuvor bereits in Frankreich sowie den USA aufgeführt wurde. „Mawlana“ rückt genau jenen Schaden in den Mittelpunkt, den der Pakt der religiösen Gelehrten mit dem Diktator für die Gesellschaft anrichtet.

Nawar Bulbul wurde 1983 in der syrischen Stadt Homs geboren. Nach seinem Abschluss am Higher Institute for Dramatic Arts in Damskus spielte er bei Dutzenden syrischen TV-Serien und Theaterstücken mit. „Heiße

Asche der Erinnerung“ („Dhakit ar-Ramad“) und „Traum von der Nacht des Festes“ („Hilm Lailat al-Eid“) sind nur zwei davon; sie wurden in mehr als zehn verschiedenen Ländern aufgeführt und mit etlichen Preisen ausgezeichnet. 2006 wirkte

Nawar beim Theaterstück „al-Munfarida“ mit, das sich politisch Verfolgten in Syrien widmet, die aufgrund ihrer Meinung in eine 1 qm kleine, dunkle Einzelzelle inhaftiert werden.

Die Kunst, so sagt Nawar immer, sei geschaffen worden, damit sie dem

Volk dient – nicht einem repressiven Regime. Der Künstler müsse stets für Gewissensfragen eintreten, ohne dabei zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft zu differenzieren oder ein Gebiet gegenüber einem anderen zu bevorteilen.

الفنان الثائر

حارث المقداد

البسطاء وإستغلال الدين و تسخيره لخدمة الديكتاتور وتحويل الدين للحصول على مكاسب شخصية هذا هو موضوع مسرحيته التي عرضت مؤخراً في برلين التي أسماها " مولانا " وسلط الضوء من خلالها على الضرر الذي يحدثه تحالف رجال الدين والديكتاتور على المجتمع وقد عرضت أيضاً في فرنسا و الولايات المتحدة الأمريكية .

يقول نوار دائماً الفن خُلِق لخدمة الشعوب وليس لدعم الأنظمة القمعية ويجب على الفنان الإنحياز دوماً للقضايا الأخلاقية بعيداً عن التصنيف الإجتماعي و المناطق

في زمن الغضب البارد لا ترهب حد السيف " وهو ما إعتبره نوار وصية من والده له ووضعها نصب عينيه والتزم بها. و ما أن إندلعت الثورة السورية إلا أن أعلن دعمه المطلق لها وشارك بالكثير من المظاهرات على الرغم من الخطر الكبير الذي من الممكن أن يتعرض له حيث أنه شخصية معروفة لدى النظام وبسبب الملاحقات الأمنية إضطر أن يغادر سورية وبدأ بتقديم الدعم للأطفال السوريين المقيمين في مخيم الزعتري في الأردن حيث قضى أربعة أشهر يدرّب الأطفال على مسرحية " شكسبير " التي عرضت هناك أيضاً .

نوار لم يثر فقط على الديكتاتور بل أعلنها ثورة على سلطة رجال الدين وتسلطهم على

نوار بلبل المولود في مدينة حمص السورية عام ١٩٧٣ وقد تخرج من المعهد العالي للفنون المسرحية شارك بالعشرات من المسلسلات السورية والكثير من المسرحيات مثل " ذاكرة الرماد " و " حلم ليلة العيد " التي عرضت في أكثر من عشرة دول ونال عليها عدد من الجوائز وفي عام ٢٠٠٦ عرض مسرحية " المنفردة " التي طرح فيها بجرأة قضية المعتقلين السياسيين وسجناء الرأي في سجون الأسد و أعلن ثورته المبكرة ضد الديكتاتور كيف لا وهو الذي تربى على يد والده الروائي الكبير فرحان بلبل الذي كتب مسرحية في ثمانينيات القرن الماضي , عنوانها (لا ترهب حد السيف) , يقول فيها , "كي تصبح رجلاً



Foto: Hareth Almqdad

Anderen neue Wege zeigen und dabei eigene neue Wege finden

Zakia aus Afghanistan will ihr Berlin den Menschen zeigen und ihre Geschichte mit ihnen teilen

YVONNE SCHMITT

Wir stehen auf einer Dachterrasse. Mit ausgestrecktem Arm zeigt die junge Frau über das unendlich weite Häusermeer. Sie lächelt schüchtern und scheint die Größe der Stadt noch nicht recht erfassen zu können. Dabei hat Zakia – aus Sicherheitsgründen haben wir ihren Namen geändert – etwas Großes vor: Auf besonderen Stadtführungen möchte sie den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ihr Berlin zeigen. Nämlich die Orte, die bei ihrer Ankunft in Berlin so prägend waren und teilweise noch sind, und dabei ihre Geschichte erzählen. Wie hat sie das Ankommen erlebt? Wie lange war die Schlange vor dem LAGeSo (Landesamt für Gesundheit und Soziales)? Und in welchen Flüchtlingsunterkünften hat sie übernachtet? Wie und wo ihre erste Wohnung gesucht und auch gefunden? Und sie ist neugierig darauf, was die Menschen ihr erzählen und sie fragen werden.

Eine besondere Institution macht dies möglich: „Querstadtein“ in Neu-

kölln ist ein Modellprojekt des gemeinnützigen Vereins Stadtgeschichte e. V. Bei diesen Stadttouren spielt die Perspektive und die Geschichte der Geflüchteten, aber auch der Obdachlosen im Austausch mit den Teilnehmern die entscheidende Rolle.

Und Zakia hat viel zu berichten: Eine junge Frau von 30 Jahren verlässt im Oktober 2015 allein mit ihrem jüngeren Bruder Kabul. Ein Wagnis, denn allein fliehen meist nur junge Männer. „Selbst mein Vater glaubte nicht, dass ich gehen würde“, erzählt sie ein wenig stolz.

Zunächst waren beide mit Bussen und Bahnen unterwegs, bevor Zakia ihr hart verdientes Geld den Schleusern geben musste, um über die gefährlichen Grenzen in den Iran, in die Türkei, nach Griechenland und schließlich nach Deutschland zu gelangen.

Zakia stammt aus der zentralafghanischen Provinz Maidan Wardak und lebte mit ihren Eltern und fünf Geschwistern schon länger in Ka-

bul. Sie gehört den Hazara an, nach den Paschtunen und Tadschiken die drittgrößte ethnisch-konfessionelle Minderheit schiitischen Glaubens, die bereits seit dem 18. Jahrhundert unter Diskriminierungen leiden mussten und Ende des 19. Jahrhunderts sogar von einem Völkermord bedroht waren. Im Dezember 2014 zog die NATO ab und sofort nahmen die brutalen Verfolgungen der Taliban, aber auch von Al-Qaida und vom Islamischen Staat wieder zu.

So zurückhaltend Zakia auch ist, aufgrund ihrer bitteren Erfahrungen weiß sie genau, was sie will und vor allem, was sie nicht will: Keine Diskriminierung und Unterdrückung mehr! Sie ist der traditionell üblichen arrangierten Ehe im Hause ihrer Schwiegereltern entflohen, wurde wie ein Mensch zweiter Klasse behandelt und lebte quasi als Dienstmädchen, das seinem Schwiegervater zu gehorchen hatte, in einem winzigen Raum eines begüterten Hauses. Der Ehemann ging seinen Geschäften nach,



Foto: Hareth Almkudad

weder interessierte er sich besonders für sie, noch schützte er sie. Zakia wusste genau, ließe sie sich scheiden, stünde ihr das Schicksal einer zweiten arrangierten Ehe bevor. Selbstbewusst und beharrlich wie sie war, konnte sie in Kabul in einer NGO (Nichtregierungsorganisation) als Lehrerin eigenes Geld verdienen, aber sie zog sich – wie so viele Mädchen und junge Frauen – die alltägliche Gefahr der Taliban auf sich, die deren Bildung und Berufsausübung brutal verhindern. Schließlich wurde sie immer häufiger von Schlafstörungen und permanenten Angstzuständen geplagt. „Ich wollte mich nicht brechen lassen. Ich musste eine Entscheidung treffen. Ich bin keine schwache Frau“, will sie sich rechtfertigen, „aber ich konnte keine Unterdrückung mehr ertragen.“ Und plötzlich weicht ihr verlegenes Lächeln dem stolzen Blick einer jungen Frau, die hier den Respekt sucht, der ihr in Afghanistan verwehrt blieb.

Und während wir uns bis dahin

in englischer Sprache unterhielten, spricht sie auf einmal recht gutes Deutsch, das sie – aus Angst, Fehler zu machen – sich bislang nicht zu sprechen traute. Zakia hat große Ansprüche an sich selbst, will sich neben dem Erwerb der deutschen Sprache weiter qualifizieren und mit Berlinern und Touristen ihre Erfahrungen teilen.

„Wie erklären denn die Menschen hier die Freiheit?“ fragt sie. „Das Kopftuch ablegen, sexy Kleidung tragen? Ist das Freiheit? Nein“, sagt Zakia kopfschüttelnd. „Ich möchte hier als Mensch respektiert werden, so wie ich bin. In Afghanistan wurde ich als Frau nicht respektiert und hier oftmals nicht als Mensch, weil ich fremd bin und ein Kopftuch trage. Ich möchte hier den Weg finden, als Mensch, egal welchen Glaubens, welcher Kleidung, welcher Herkunft, respektiert zu werden. Ich möchte künftig als gleichwertiges Mitglied der Gesellschaft etwas zurückgeben, weil ich sehr dankbar bin, hier in Freiheit

leben zu dürfen und möchte nicht als Flüchtling, sondern als Bürgerin angesehen werden.“

Querstadtein kann auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben eine wichtige Etappe für Zakias weitere Zukunft sein.

„Ja, mein altes Zuhause, meine Familie vermisse ich sehr, aber es gibt keinen Weg zurück“. Und wenn ihr hier oben auf dem Dach der kalte Wind über die Wangen streift, erinnert sie das sehr an ihre alte Heimat, sagt sie lächelnd.

INFORMATIONEN UND BUCHUNGEN:

WWW.QUERSTADTEIN.ORG

TELEFONISCHE INFOS: 030-24 33 94 42



Foto: Hareth Almukdad

و می‌خواهم نه به عنوان یک پناهنده، بلکه به عنوان یک شهروند دیده شوم.»
نهاد کوویر اشتات این می‌تواند گام مهم در راه رسیدن به زندگی خودمختار برای آینده‌ذکبه باشد. او با لبخند می‌گوید: «بله، خانه قدیمی من، خانواده من، دلم برای چیزهای زیادی تنگ می‌شود.» و وقتی باد سرد بر روی گونه‌هایش می‌وزد، او را به یاد خانه سابقش می‌اندازد و لبخند می‌زند.

نمی‌گیرم که حتی گاهی مورد تمسخر نیز واقع می‌شوم.» ذکبه همچنان می‌گوید: «من می‌خواهم اینجا راهی پیدا کنم که به عنوان یک انسان مورد احترام قرار بگیرم، مهم نیست با چه لباسی، چه نژادی و چه مذهبی!»
این بانوی افغان می‌گوید: «دوست دارم به عنوان یک عضو این جامعه، در آینده چیزهایی را که جامعه به من اهدا کرده، جبران کنم. زیرا من بسیار سپاسگزار هستم که اجازه دارم در اینجا با آزادی و رفاه زندگی کنم»

اطلاعات و رزرو جا کردن روی صفحه

Querstadtein

ممکن است.

www.querstadtein.org

شماره تماس:

+49 (0) 30 24 33 94 42

به دنبال راه‌های جدید برای خود و دیگران

ایون اشمیت

ذکیه (به دلایل امنیتی، از ذکر نام اصلی او خودداری شده است)، بانوی افغان می‌خواهد که داستان زندگی خود را برای مردم تعریف کرده و در عین حال چهره‌ای متفاوت از برلین را به مخاطبان خود به معرفی بگذرد. ما در تراس پشت بام ایستاده‌ایم. ذکیه با دست به سمت خانه‌های فراوانی که در مقابل ما وجود دارد، اشاره می‌کند. چهره او با یک لبخند مملو از خجالت، رنگین می‌شود؛ گویا تاکنون بزرگی شهر را درست درک نکرده است.

ذکیه اهداف بزرگی در سر دارد. آرزویش این است که در تورهای ویژه شهری، برلین خود را به توریست‌ها و سایر مردم معرفی کند. او همچنان می‌خواهد که بیشتر، اماکنی را به معرفی بگذرد که از زمان ورود وی به برلین، روی زندگی‌اش و البته معاشرت و رفتارشان اثرگذار بوده و هستند و به این وسیله می‌خواهد داستان خود را نیز بازگو کند. او چگونه وارد برلین شد؟ صف‌های پیش روی لا گیزو (اداره صحت و سوسپال برلین) چه قدر دراز بودند؟ و در کدام اقامتگاه‌های پناهندگان برلین، شبهای دراز تنهایی را به روز رساند؟ چگونه و کجا اولین آپارتمان خود را جستجو و پیدا کرد؟ او هم چنان می‌خواهد بداند که مردم چه داستان‌هایی برای او و البته چه سوالاتی از وی دارند.

یک نهاد ویژه به نام «کوویر اشتات آین»^{*} که در نوی کلن موقعیت دارد و یک پروژه خیریه از طرف موسسه تاریخ شهر را اجرا می‌کند، به دنبال نقل حکایت و داستان‌های ذکیه است. این سازمان به وسیله تورهای مسافرتی درون شهری، طوری زمینه را مساعد می‌سازد که پناهندگان و همچنان بی‌سرپناهان، با سایر مردم ادغام شده و داستان زندگی خود را بازگو کنند.

ذکیه داستان‌های زیادی برای بازگو کردن دارد. یک خانم جوان سی ساله در اکتوبر

۲۰۱۵ یکجا و تنها با برادر جوانترش کابل را ترک می‌کند؛ یک عمل شجاعانه، چون فقط مردان به تنهایی فرار می‌کنند. او مغرورانه حکایت می‌کند: «حتا پدرم هم باور نمی‌کرد که من قصد رفتن را داشته باشم».

در نخست هرودی آنها با اتوبوس‌ها و قطارها و حتی گاهی با پاهای پیاده و خسته، در راه بودند تا موفق شوند از مرزهای خطرناک وارد ایران، ترکیه، یونان و بالاخره وارد آلمان گردند.

ذکیه اصلاً از ولایت مرکزی افغانستان، میدان وردک است و مدت زمان زیادی بود که همراه با پدر، مادر و پنج خواهر و برادرش در کابل زندگی می‌کرد. او از قوم هزاره است؛ گروه قومی که پس از اقوام تاجیک و پشتون، سومین اقلیت قومی افغانستان است و مربوط به شاخه مذهبی شیعه می‌شود و که از قرن ۱۸ به این سو از تبعیض‌های نژادی رنج می‌برد و حتا در اواخر قرن ۱۹ مورد نسل‌کشی قرار گرفته است. در دسامبر ۲۰۱۴ با خروج اکثر نیروهای ناتو از افغانستان، تهدیدات و حملات وحشیانه طالبان و القاعده و در این اواخر گروه داعش بر این قوم افزایش یافتند.

با وجود اینکه به دلیل تحمل مشکلات فراوان و البته زندگی در یک محیط به شدت سنتی و البته با داشتن تجارب تلخ زندگی، شدیداً خجالتی است، اما او به خوبی می‌داند که چه می‌خواهد و چه نمی‌خواهد: «تبعیض و سرکوب دیگر نه!» او از یک ازدواج سنتی معمول و زندگی در خانه والدین شوهرش فرار کرده است، با او مثل یک انسان درجه دو برخورد شده است و تقریباً مثل یک زن مزدور که مجبور به اطاعت از پدر شوهرش بوده است، زندگی کرده است. اگرچه او ظاهراً در یک خانه ثروتمند حضور داشته، اما در یک اتاق کوچک، همچون یک زندانی روزگار را سپری کرده است. شوهرش مشغول کار و بار و روزگدرانی خودش بود؛ نه به ذکیه علاقه

داشت و نه از او سرپرستی می‌کرده است. ذکیه دقیقاً می‌دانست که در صورت طلاق، دوباره قربانی یک سرنوشت مشابه می‌گردد؛ یعنی یک ازدواج اجباری دیگر. او که دارای اعتماد به نفس و پشتکار فوق العاده بود، توانست به عنوان یک معلم در یک سازمان غیردولتی در کابل کار نماید و از این طریق پول بدست آورد؛ حتی اگر با این کار مانند بسیاری از دختران و زنان جوان افغان، در معرض خطرات و تهدیدهای روزانه طالبان قرار گیرد که به طور وحشیانه مانع آموزش و کار کردن آنها می‌شد.

در نهایت، او به طور فزاینده‌ای دچار اختلالات خواب و اضطراب دائمی شد. «من نمی‌خواستم شکسته باشم. باید تصمیمی می‌گرفتم. دیگر تاب و توان تحمل فشار را نداشتم.» و ناگهان لبخند شرمندگی او به نگاه مغرور یک زن جوان مبدل می‌شود که در اینجا به دنبال احترامی است که در افغانستان از وی دریغ شده بود.

در حالی که تا آن زمان به زبان انگلیسی صحبت می‌کردیم، ناگهان خیلی خوب شروع به صحبت با زبان آلمانی نمود، و البته تاکید کرد که ترس از اشتباه، او را تا آن دم از سخن گفتن به زبان آلمانی، باز داشته بود.

ذکیه از خود انتظارات زیادی دارد، علاوه بر کسب مهارت بیشتر در زبان آلمانی، او می‌خواهد بیشتر پیش برود و تجارب خود را با برلینی‌ها و توریست‌ها به اشتراک بگذارد. او می‌پرسد: «مردم اینجا چه تصویری از آزادی دارند؟» و خودش پاسخ می‌دهد: «برداشتن روسری و پوشیدن لباس‌های سگسی؟ این آزادی است؟» سپس سرش را تکان می‌دهد و می‌گوید: «نه. من می‌خواهم اینجا به عنوان یک انسان مورد احترام باشم. در افغانستان من به عنوان یک زن مورد احترام نبودم و این جا اغلب به عنوان یک بیگانه‌ای که روسری به سر دارم، نه تنها مورد احترام قرار

*Querstadtein



In seinem Buch „Pots of my mother“ veröffentlichte Tsegay Mehari seine Gedichte, die sich um Freiheit und Liebe drehen. Die meisten davon hatte er im Gefängnis auf Zeitungs- und Toilettenpapier im Kerzenlicht oder bei Mondschein niedergeschrieben. Foto: Sara Torsner

Von der Dunkelheit ans Licht

Die Zeit im eritreischen Gefängnis war für den jungen Journalisten und Dichter Tsegay Mehari wie eine Universität des Lebens

KESANET ABRAHAM

In der eritreischen Literatur gefällt mir unter den vielen Dichtern einer besonders gut: Es ist Tsegay Mehari, dessen Werk ich hier vorstellen möchte. Er war in einer Gruppe, die sich „at night club“ nannte, trat häufig im Fernsehen auf, schrieb für eine eritreische Zeitung und sendete auch Beiträge im Radio. Weil er in einem Gedicht die Regierung kritisierte, kam er im Frühjahr 2009 mit gerade mal 23 Jahren ohne Gerichtsentscheid ins Gefängnis. Dort saß er vier Jahre, ohne je verurteilt worden zu sein. Als er wieder frei war, hat er sich – wie viele junge Eritreer – für die Meinungs- und Pressefreiheit eingesetzt. Daraufhin musste er schnell das Land verlassen. Wie viele Menschen, die migrieren müssen, wollte er nicht gehen, konnte aber auch nicht bleiben. Er hatte keine andere Wahl als wegzugehen, wenn er nicht wieder verhaftet werden wollte. So kam er über die Sahara und das Mittelmeer nach Europa und lebt seit 2014 in Schweden im Exil.

Der junge Dichter hat nicht nur für seine Freiheit gekämpft, sondern stellte sich auch der Herausforderung, in einem neuen Land Fuß zu fassen. Er hat die Sprache gelernt, eine Ausbildung als Krankenpfleger in der Psychiatrie gemacht und arbeitet heute als Psychiater, darüber hinaus hat er geheiratet und ein Kind bekommen. In seinem Buch „Pots of my mother“ veröffentlichte er seine Gedichte, die sich um Freiheit und Liebe drehen. Die meisten davon hatte er im Gefängnis auf Zeitungs- und Toilettenpapier im Kerzenlicht oder bei Mondschein niedergeschrieben. Das Buch wurde in Tigrinya und Englisch sowie auf Portugiesisch veröffentlicht.

Mir bereitet es viel Freude, Tsegay Meharis Gedichte immer wieder zu lesen. Die folgende kurze Passage aus dem Gedicht „Nacht, so königlich“, ist eine Liebeserklärung an den

Mond, der für ihn im Gefängnis ein Symbol für die Kraft geworden ist, die aus der Dunkelheit erwächst.



Nacht, so königlich

Oh, Du bezauberst mich
mit Deinem Lichterkranz
Lächeln des Universums
Auf welchem meine Augen ruhen.
Eine Freude für meinen Geist
Die mir Kraft gibt
Ich beobachte Dich mit Liebe
Bis zuletzt, zum Ende meines Lebens
[...]

Aus: Tsegay Mehari: Pots of my Mother. Selected Poems, 2017, Editorial Novembro, Englischer Originaltitel „Queen of the night“, S. 213, aus dem Englischen ins Deutsche übertragen von Rita Zobel.

Im Gedicht „Der Flötenspieler“ geht Tsegay Mehari auf seine Zeit im Gefängnis ein, in der ein Aufseher manchmal Flöte spielte.

In Eritrea haben wir alle lange für Freiheit und Gerechtigkeit gekämpft. Jeder hat dafür bezahlt. Heute werden wir unterdrückt. Es gibt keine Freiheit, keine Gerechtigkeit. Unser Diktator hat Angst vor der Kunst und zensiert alles, was ihm nicht gefällt. Die Kunst ist ihm zu ausdrucksstark. Deswegen werden vor allem auch Künstler unterdrückt.

Der Flötenspieler

Hörst Du mich?
Mir laufen die Tränen
Der Klang Deiner Flöte rührt mich
Hör auf, bitte
An die, die ohne Flötenklang gerufen wurden
An die, die an der Front standen
An die muss ich denken
Gedanken und Taten meiner Verehrten und Geliebten
rufst Du wach und rührst mich

Mein Inneres ist ohne Nahrung
Ich bin mit Erinnerungen gesättigt
Die gesamte Erinnerung
An die Verehrten und Geliebten meines Lebens
Und jetzt Du
Rühre es nicht an mit dem Klang deiner Flöte!
Wenn doch
Ruf den Leoparden
Damit er sieht und bezeugt
Dass auch Menschen in Erdlöchern hausen
Dass er für uns zeugt
Dass Menschenkinder noch schlimmer sind
Damit er es weiß ... sollst Du ihn rufen!

Der Klang Deiner Flöte ist wahrlich wie Gesang
Von Meistersängern, Lieder von Engeln
Geht durch mein Herz wie die Klänge
Von Davids Harfe
Mein Innerstes ist bewegt
Berge von Erinnerungen driften mein Herz in den Abgrund
Du Flötenspieler
Herzensdränger, Rührer von Erinnerungen
Klangläuter meiner innersten Gefühle!
Es ist mir nicht bange, hör nicht auf!
Lass mich Deine Lieder hören
Meine Tränen sollen laufen
Es ist mir leichter, wenn die Tränen fließen.

Aus: Tsegay Mehari: Pots of my Mother. Selected Poems, 2017, Editorial Novembro, englischer Originaltitel: „Shambko Man“ (S. 306), ins Deutsche übertragen von Tesfu Kidane

እስርቤት ብሰጋካ ናዓብርካ ብመንፈስካ ትሃጥረሉ

ናይ ህወት ኢንቦርስቲ ዩ ንዓይ። ገጣሚ ጸሃይ መሓሪ (ተመርዖ)

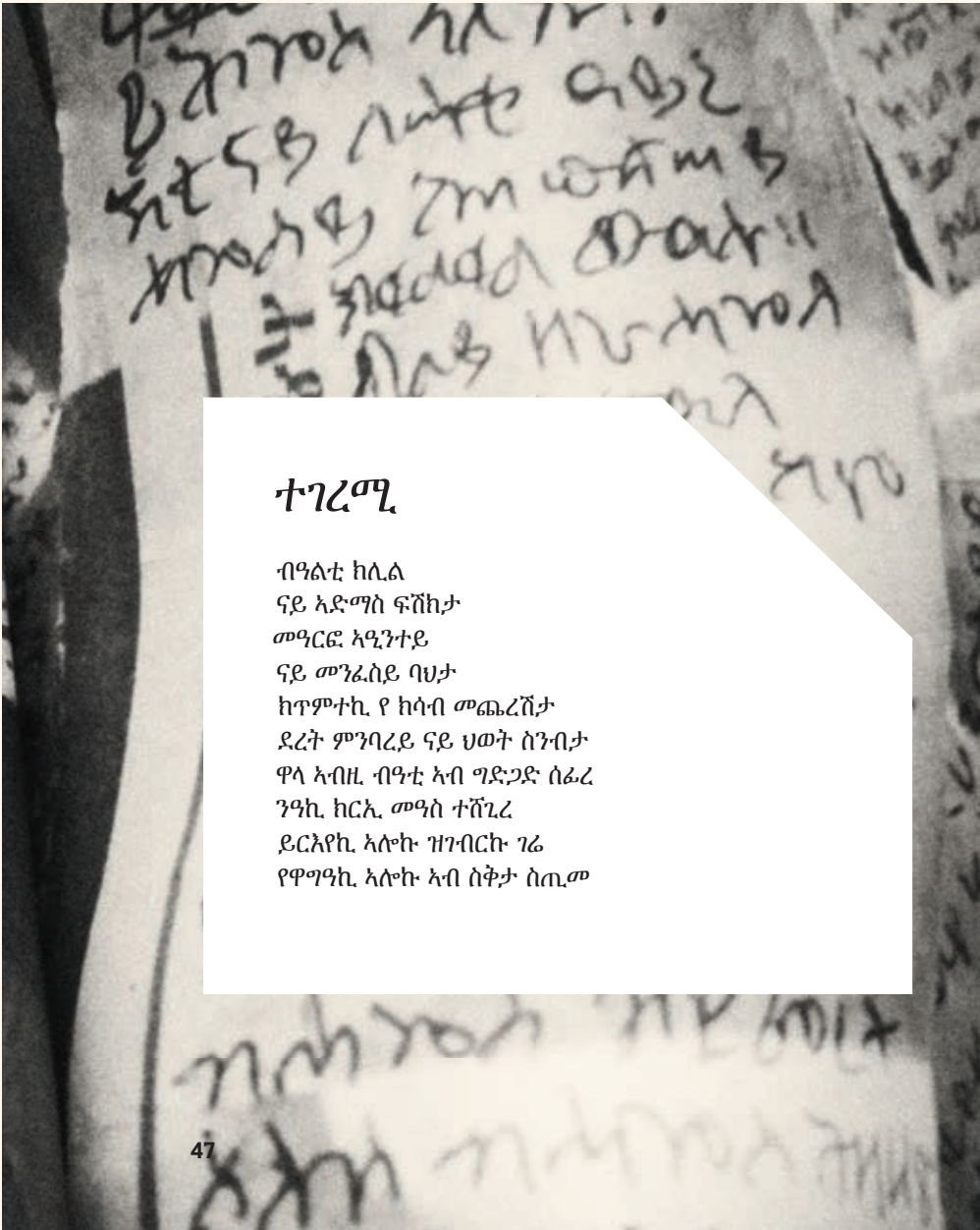
ቅሳንት ኣብራሃም።

ኣብ ሰነጽሑፍ ብፍላይ ኣብ ግጥሚ ብቀረባ ካብ ዝጸልወኒ ኤረትራውያን ጸሓፍቲ ሓደ ካብቶም ቡዝሓት ጸጋይ መሓሪ (ተመርዖ) እዩ። ኣብ መኣዲ ስነ-ጥበባት ኤርትራ ብዘቅርቦም ዝነበረ ጽሕፋት ብኣፍቀርቲ ጽሑፍ ፍቅርን ክብርን ክረክብ ዝካኣለ ጸጋይ መሓሪ ፣ ኣብ ለካቲት 19, 2009 ፖለቲካዊ ትሕዝቶ ዘሎዎ ኣንጻር መንግስቲ ዘቅንዕ ጽሑፋት ጸሓፍቲም ብዝብል ክሲ ናብ መሓደር ኰውሲድ ተገዲዖ ። ኣብዚ እስርቤት ብዘይ ፍርዲ 4 ዓመታትን ሓደ ወርሕን ተኣሰረ። ድሕሪ ማእሰርቱ ከም ኩሉ መንእሰይ ኤርትራ መስገደል ሳህራን ባሕርን ሰጊሩ ኣብዛ ሕጂ ዝቅመጠላ ዘሎ ሸወደን ወርሒ 6, 2014 እዩ ኣትዮ። ስደት ፈቲካ ትኩዶ ጸሊእካ ትገድፎ ዘይኮነ ዝሓይሸ ስለ ዝሰኣንካ ከም ናይ መወደእታ ምርጫ ዝውሰድ ንግዚኡ ዝሓሸ ፍታሕ እዩ። ጸጋይ ንኩሉ ብድሆታት ስድት እናተቃለሰ ኣብ ምሕፋስ ዓወት ዝበቅዕ ኣብነታዊ ሰብ ክኸወን በቂዑ ኣሎ። ንሓምሸተ ወርሒ ናይ ቃንቃ ትምህርቲ ድሕሪ ምውሳድ ፣ ናይ ስን ኣእምሮ ሕክምና ዩ ከጽንዕ ዝጀመሩ፣ ጎነ ጎኑ ከኣ ምስታ መናብርቱ ክትኮኖ ዝሓረፍ ብዓልቲ ቤቱ ሓዳር መስሪቱ። ኣብ ዝሓለፈ ዓመት

ፍረ ብርኩ ዝኮነት ቦክሪ ጋሉን ፍረ ዝሓለፎ መስገደል ሂወትን ፍቅርን ሓርነትን እተርኢ ብሰለስተ ቃንቃታት ማለት ትግሪፍ እንግሊዝን ፖርትጋልን ዝተጻሕፈት መጽሓፍ ክሕትም ብቂዑ ኣሎ።

መብዛሕትእም ኣብ ዛ መጽሓፍ ካብ ዘሎዉ ግጥምታት ብብርሃን ወርሕን ሸምዓን ኣብ ወረቀት ዓይኒ ምድርን ናይ ጋዜጣ ወረቀቅትን

ዝተጻሕፉ ታእምራውያን ግጥምታት ኢዮም። ከተንብቦም መመሊሶም ዝብርሀካ ሒዝካ ክትለቆም ዘይፈቅዱ ብሉጻት ግጥምታት ኣሎዉ ኣብዛ መጽሓፍ። እዛ ቀጸለ ዘላ ግጥሚ ካብታ ተገረሚ ወርሒ እትብል ዝተወሰደ ቁንጫል ጽሕፍቲ ዩ።



ተገረሚ

ብዓልቲ ክለል
ናይ ኣድማስ ፍሽክታ
መዓርፎ ኣዲንተይ
ናይ መንፈስይ ባህታ
ክጥምተኪ የ ክሳብ መጨረሻታ
ደረት ምንባሪይ ናይ ህወት ስንብታ
ዋላ ኣብዚ ብዓቲ ኣብ ግድጋድ ሰፊረ
ንዓኪ ክርኢ መዓስ ተሸጊረ
ይርእየኪ ኣሎኩ ዝገብርኩ ገሬ
የዋግዓኪ ኣሎኩ ኣብ ስቅታ ስጢመ

በቲ ሕጊ አልቦ ኮይኑ መሰል ድቂ ሰባት ረጊጹ ነታ ብፍቅርን ስኒትን ክንብረላ ብሉጻት ዝክፈልናላ ሃገር ክም ዊንትኡ ዝረገጸ ዘሎ ዲክትተራዊ ስርዓት ናብ ፍርዲ ዘይ ብሉን ሰብ ዘይ ብጽሖም እስርቤት ተወሰዱ። ኣብዚ አሰቃቂ ዝኮነ ቤት ማእሰርቲ ንአርባዕተ ዓመትን ሓደ ወርሕን ክሕየር ዝተገገደ ጸጋይ ፣ ንዝነበሮ ማሓዩ ቤት ማእሰርቲ "ብስጋካ ንዓበርካ ብመንፈስካ ትሃጥረሉ ናይ ሂውት ዩንቨሲቲ እዩ ንዓይ " ክብል ዩ ዝገልጽ።

ብሓቂ ከምዚ ዓይነት ብስለትን ብልሕን ኣብ ማንም ዘይርከብ ጸጋይን መሰልቱን ዝተዓድልዎ ፍሉይ ጸጋ ዩ። መጋቢት 2013 ብመጠንቀቅታን ዋሕሰን ካብቲ ዝተአሰረሉ ናጻ ዝወጸ ጸጋይ ከም በዓል ወቃዒ ሻምብቆ ዝእመሰኡ ብሉጻት ፣አዝዮም ልብታት ዝትንክፉን ስርሓት ንኲሉ እዋን እናተዘከሩ ዝነብሩ ስነጥበባዊ ፍርያቱ እዮም።

ዝማመቁካሉ ሕብረተሰብ ዝጎየካሉ ጎልጎል

፣ዝዓበካሉ ከባቢገዲፍካ ክጽደድ ክብደቱ ንምግማቱ ዘጸግም ኣይኮነን። ጸጋይ ብግደታ መዳሕንቱ ዝተቀብረላ ሃገር ገዲፉ ኣብ ስደት ብምካን ሓርነት ብርዑ ኣዊጁ ይርከብ ። ነዚ ሓርነት እዚ ኣብታ ዘፍቅሩ ሃገሩ ከንግስ ኣብ ቃልሲ ይርከብ።



ብዓል ሻምብቆ

... ትሰምዓኒ ዶ ለካ
የንብዓኒ ሎ :-
ድምጺ ሻንብቆኸ
ግደፎ ብጃካ።

ብዘይብእኡ ኸይተጸዉዑ
ቅድሚት ዝተሰርዑ
ዝክርታት ፣ ዮም ዘለዉኒ
ምስልን ግብርን ዘፍቅሮም ናመጽኡ ዝነዋኑውኒ።

መዓስ መግቢ ኣሎዎ ዉሽጠይ
ዝክሪ 'ኮ' ዩ መሊኡ
ዝክሪ ብድምሮም
ኣፍቀርቲ ሂወትይ።

ንስካ ድማ፡
በዛ ሻንብቆ
ኣይትነቓንቆ።

እንተኪአልካ ንነብሪ ጸውዓዮ
ናብራና ብርእዮ ክርእዮ
ሰብ ዉን ኣብ ጉድጋድ ክምዘሰፍር
ክንኮኖ ምስክር።

ካብኡ ዝጨከኑ
ደቂ ሰባት ክምዘኾኑ
ክፈልጥ ... ተዳሃዮ።

እንብር ዜማ ሻንብቆኸ 'ኮ በኡነት
ዋዜማ መዛምራን ናይ ቅዱሳን ምህሌት
ሰንጣቂ ልቢ በገና ዳዊት

እንታይ ሞ ፡
ስሚዕተይ እንዶ ናቐስቀስ
ብእንባ ናፍቆት ንልብይ ናጽደፈ ።

በዓል ሻንብቆ በጻሒ ልቢ
ቀሰቃሲ ዝክሪ ኣዝማሪ ዉሽጢ
ሓዲኡ ክገብረኒ ዝ ትዝታ
ደሓን ኣይተቃርጽ
ዜማታትካ ኣስመዓኒ በብተርታ
እንተ ኣንበዐ ከኣ የንብዓኒ
ተነባዕኩ 'ዩ ንዓይ ዉን ዝፈኹሰኒ።

ጸጋይ መሓሪ (ተመርዖ)

Ein Fremder auf der Reise

Ich bin ein Fremder in diesem Leben
wie ein Säugling in der Welt
Flüchtling im Exil

Ich bin ein Fremder in der Sprache
der Unterhaltung sucht
Fremd in allem
Man sucht sich die Flucht im Leben nicht aus

Man soll das lieben, was man hat
die Zukunft kraftvoll aufbauen ...
So spreche ich mit mir selbst
habe alles akzeptiert
auf dem Weg nach Morgen
um das Leben zu meistern
und die Schwierigkeiten zu überwinden

Kesnet Abraham

ኃሻ ናብ መገሻ

ኃሻ የ ነዚ ሂወት
ክም ህጻን ንዓለም
ንናብራ ሰደት
ጋሻ የ ኒቻንቻ፣
ዕላል ዝደሊ ዘረባ
ጋሻ የ ኒኩሉ ፣
ሰደት ይምረጽ ማዓስ ኮይኑ

ኣብ ምንባር
ንዘለካ ምፍቃር
ብጻዕሪ መጻኢካ ምፍጣር ...

ኢለ ፤
ምስ ነብስይ ኣዕሊለ
ንኩሉ ተቀቢለ
ነቂለ ናብ ጺባሕ
ንናብራ ክስዕሮ
ሽግረይ ኪቀብሮ።

ቅሳነት ኣብራሃም።



DIE WILDKATZE

Das Tier des Jahres 2018

Habt ihr schon einmal vom „Tier des Jahres“ gehört? Dieser Titel wird jedes Jahr von der Deutschen Wildtier Stiftung verliehen, die 2018 die Europäische Wildkatze zum Tier des Jahres ernannt hat. Die Organisation erhofft sich dadurch mehr Aufmerksamkeit für die bedrohte Tierart.

Wildkatzen sind zwar mit unseren Hauskatzen verwandt, aber sie unterscheiden sich in ihrem Verhalten und Aussehen. So ist ihr Fell länger und gelblich-grau gefärbt und mit leichten schwarzen Streifen gezeichnet, außerdem ist sie größer und kräftiger, und ihr Schwanz ist buschiger und stumpfer. Ihr Gehörsinn und ihr Sehvermögen sind sehr hoch entwickelt. Ihre Ohren kann die Wildkatze in fast alle Richtungen unabhängig voneinander bewegen, so entgeht ihr nicht einmal das leiseste Geräusch im Dickicht. Da sie so unglaublich gut hören kann, würde sie dich lange wahrnehmen, bevor du auch nur einen Blick auf sie werfen könntest.

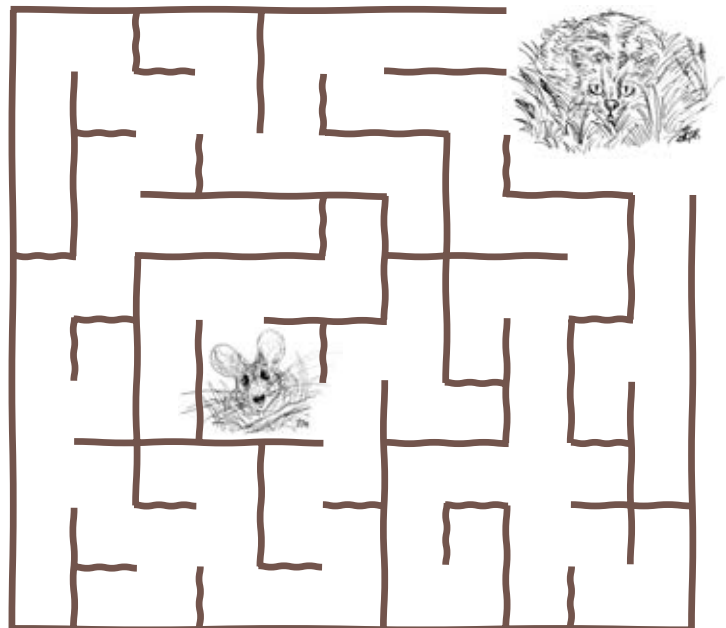
Eine echte Wildkatze ist sehr scheu und lässt sich unter keinen Umständen von dir streicheln!

Ihr Lebensraum ist der Wald und nahegelegene, vom Menschen unbewohnte Landschaften. Durch ihre Fellzeichnung kann sie sich gut im Unterholz tarnen. Mit der

Dämmerung beginnt ihre Jagd nach Beute. Bis in die frühen Morgenstunden ist sie auf der Suche nach kleineren Tieren wie Vögeln oder Amphibien, vor allem aber Wald- oder Wühlmäusen, denn die kleinen Nagetiere frisst sie am liebsten.

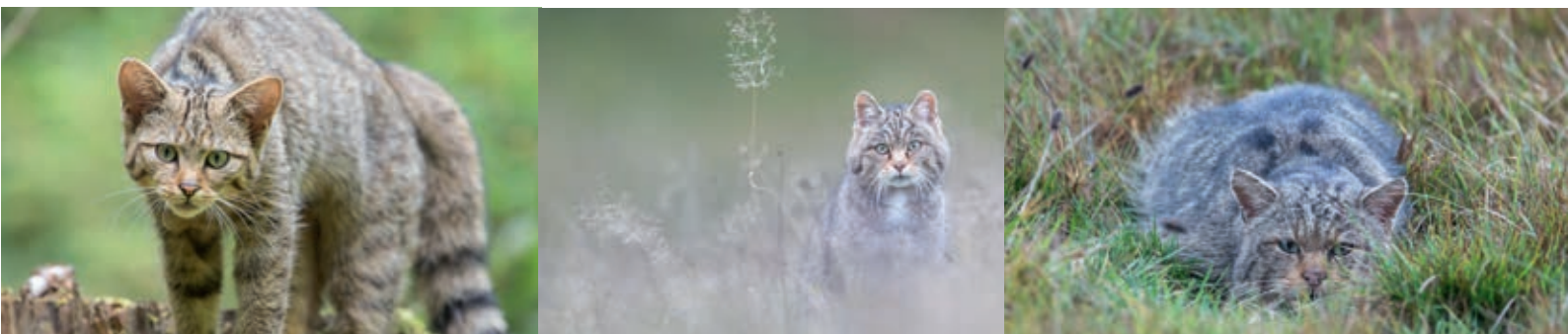
Die Maus ahnt es zwar noch nicht, aber die Wildkatze hat sie längst gehört!

Jetzt muss sie nur noch den richtigen Weg finden. Kannst du ihr dabei helfen?



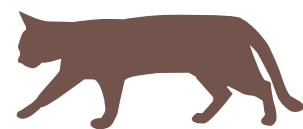


Unsere Wildkatze hier ist leider etwas farblos ... Vielleicht kannst du ihr ja mit ein paar Buntstiften helfen. Wie waren noch gleich die Farben ihres Fells?



Fotos: Michael Radloff, zur Verfügung gestellt von der Deutschen Wildtier Stiftung

Deutscher Name:	Wildkatze
Arabischer Name:	القط البري (Al-ke-t-al bari)
Persischer Name:	گربه وحشی (Gorbe-ye-wahshi)
Lateinischer Name:	Felis silvestris
Alter:	Bis zu 12 Jahren
Gewicht:	2 bis 7 kg
Größe:	40 cm Höhe, 80 cm Länge
Lebensraum:	Naturnahe Wälder, halboffene Landschaften
Merkmale:	Langes und dichtes Fell, meist grau mit gelblichem Unterton, leicht getigert
Supersinne:	Gehör, Sehkraft
Verhalten:	Scheu, meidet Menschen
Beutetiere:	Kleinsäuger (z.B. Maus), Reptilien, Amphibien, Fische
Feinde:	Fuchs, Wolf, Luchs, bei Jungtieren der Uhu und Baumratter
Unterschiede zur Hauskatze:	Größer und kräftiger, buschigerer, breiterer Schwanz, größerer Kopf, kleinere Ohren, längeres Fell



Links: Der Schwanz der Wildkatze, rechts der der Hauskatze



Kaschk Bademjan

Auberginendipp

Ein Rezept von Khatereh Rahmani

Kaschk Bademjan ist ein traditionelles iranisches Gericht, welches heute in unterschiedlicher Art und Weise zubereitet wird. In der Vergangenheit verwendete man dafür über offenem Feuer gegrillte Auberginen. Heutzutage nimmt man eher in der Ofenröhre gebackene Auberginen, weil dies einfacher ist.

Zutaten

(für vier Personen)

4 Auberginen

1 große Zwiebel

125 ml. Kaschk*

2 Knoblauchzehen

3 EL getrocknete Minze

Öl (nach Bedarf)

Je 1 Messerspitze Salz, Pfeffer, Kurkuma (je nach Bedarf auch etwas mehr)

250 g gemahlene Walnusskerne

Zubereitung:

Zunächst die Auberginen waschen und im Ofen grillen, anschließend schälen und zerstampfen. Den Knoblauch klein schneiden, in Öl mit Salz, Pfeffer, Kurkuma und Zwiebeln anbraten und zu den Auberginen hinzugeben. Die Temperatur senken und alles köcheln lassen. Danach gibt man die gemahlene Walnusskerne hinzu. Den Kaschk* mit Wasser verdünnen und ebenfalls hinzufügen. Die getrocknete Minze in Öl anbraten und darauf achten, dass sie nicht anbrennt. Die Minze zu den übrigen

Zutaten geben und umrühren. Das Ganze wieder etwas köcheln lassen. Nach einer Viertelstunde alles in eine Schüssel geben und mit der angebratenen Zwiebel, Minze und Walnüssen garnieren.

**Kaschk ist ein Trockenjoghurt, der säuerlich schmeckt. In der persischen Küche wird Kaschk nicht nur zu Auberginendipp, sondern auch zu verschiedenen anderen Gemüsen gereicht. In iranischen Geschäften bekommt man Kaschk als „getrocknete Sauermilch“ als Pulver, in Stäbchenform oder als flüssige Masse gekühlt im Glas.*

طرز تهیه کشک بادمجان

خاطره رحمانی

کشک بادمجان یکی از غذاهای سنتی ایرانی است که امروزه به شکل‌های مختلفی تهیه و تزیین می‌شود. در گذشته از بادمجان کبابی برای تهیه آن استفاده می‌شد اما امروزه از بادمجان سرخ شده استفاده می‌شود زیرا هم راحت است و هم مجلسی و شیک به نظر می‌رسد.

مواد لازم برای ۴ نفر

بادمجان ۴ عدد
پیاز ۱ عدد بزرگ
کشک نصف فنجان (۵۲۱ ملی گرام)
سیر ۲ حبه
نعنا خشک ۳ قاشق غذاخوری
روغن به مقدار کافی
نمک، فلفل و زرد چوبه به مقدار لازم
مغز گردوی آسیاب شده ۰۵۲ گرام

طرز تهیه:

ابتدا بادمجان‌ها را شسته و داخل فر گذاشته تا خوب کباب شوند. بعد پوست آنها را می‌کنیم و خوب له می‌کنیم. سیرها را ریز و خرد کرده بعد با نمک و فلفل و زرد چوبه و پیاز داغ به بادمجان کبابی اضافه می‌کنیم. زیر گاز را کم می‌کنیم تا کمی مواد جا بیفتد. وقتی مواد کمی مغز پخت شد مغز گردوی خرد شده را به آن اضافه می‌کنیم. سپس نوبت به کشک می‌رسد. کشک را خیلی کم رقیق نموده و روی بادمجان‌ها می‌ریزیم و کمی نعنا داغ به آن اضافه می‌کنیم. همه این مواد را کاملاً هم می‌زنیم و می‌گذاریم کاملاً جا بیفتد. یک ربع بعد از ریختن کشک غذا آماده است و می‌توانید داخل ظرف بریزید و آن را با پیاز داغ و نعنا داغ و گردو تزیین نمایید.



Informationen zum Berufsqualifizierenden Lehrgang (BQL)

AMINA RAYAN

Wenn Ihr gerne einen Schulabschluss in Deutschland machen wollt, dann ist der Berufsqualifizierende Lehrgang (BQL) eine gute Möglichkeit für Euch: Im BQL werdet Ihr in allgemeinbildenden Schulfächern wie Deutsch, Mathe und Englisch unterrichtet. Zusätzlich besucht Ihr berufsvorbereitende Kurse und macht Praktika. Der BQL dau-

ert ein Jahr, und am Ende könnt Ihr den Schulabschluss „Berufsbildungsreife“ (BBR) machen.

Auf welchen Beruf Ihr Euch während des BQLs vorbereitet, hängt von der Schule ab, auf die Ihr geht. Den BQL kann man an Oberstufenzentren (OSZ) machen. Jedes OSZ hat sich auf ein Berufsfeld spezialisiert, und die Schüler werden auf die-

sen Beruf vorbereitet. Ihr müsst später aber nicht in dem Beruf arbeiten, den Ihr am OSZ gelernt habt! Es ist wichtig, dass Ihr das wisst, falls es am OSZ mit Eurem Wunschberuf keinen Platz gibt. Wenn Ihr am Ende des BQLs Euer BBR-Zeugnis habt, könnt Ihr Euch auch für einen anderen Beruf bewerben.



Manchmal verlangen die Schulen unterschiedliche Unterlagen für die Bewerbung. Deshalb solltet Ihr auf der Webseite Eurer Wunschschule nachschauen, welche Unterlagen sie haben möchte.



Wenn Ihr Hilfe bei der Bewerbung braucht, könnt Ihr bei der Jugendberufsagentur in dem Stadtteil, in dem Ihr wohnt, nachfragen oder in die Bildungsberatung für Geflüchtete kommen:

Mobile Bildungsberatung für geflüchtete Frauen
Gutmuthsstraße 23
12163 Berlin
mobibe@goldnetz-berlin.de



Was braucht Ihr für die Bewerbung für einen BQL?

- Ihr müsst mindestens ein A.2.2 Sprachniveau in Deutsch haben
- Einen Elektronischen Anmelde- und Leitbogen (EALS) ausfüllen
(den bekommt Ihr an Eurer aktuellen Schule oder bei der Jugendberufsagentur)
- Ein Anmeldeformular ausfüllen
(das findet Ihr auf der Webseite der Schule, an der Ihr Euch bewerben wollt)
- Einen Lebenslauf schreiben
- Eine Kopie Eures Ausweises oder Passes mit Aufenthaltstitel machen
- 2 Passfotos
- Eine Kopie des letzten Zeugnisses beifügen (wenn Ihr eins habt)

زبان آلمانی حداقل سطح آ ۲,۲
یک فرم الکترونیکی ثبت نام را پُر نمایند
(این فرم در مدارس و همچنان در دفاتر کار برای جوانان قابل دسترسی است)
یک فرم ثبت نام را پُر کنید
(این فرم در وبسایت مدرسه‌یی که در آن درخواست می دهید موجود است)
رزومه‌تان را بنویسید
کپی کارت شناسایی یا پاسپورت با سند اقامت
دو تا عکس بیومتریک برای پاسپورت تهیه کنید
یک کپی آخرین مدرک تحصیلی (اگر چنین چیزی را در اختیار دارید) را ضمیمه کنید.

پیش نیازها برای
ثبت نام در یک دوره
آموزشی آمادگی برای
حرفه چیست ؟

- يجب عليكم الحصول على المستوى اللغوي المطلوب كحد أدنى وهو A2.2.
- تعبئة أوراق ونموذج التسجيل الإلكتروني (يمكنكم الحصول عليها من المدرسة الحالية التي تذهبون إليها أو من مكتب توظيف الشباب)
- تعبئة إستمارة التسجيل (موجودة على صفحة المدرسة التي تتقدموا بالطلب إليها)
- كتابة السيرة الذاتية
- صورة من الهوية أو جواز السفر مع الإقامة
- صورتين شخصيتين
- إرفاق صورة من آخر شهادة (إذا كان لديكم)

ما الذي تحتاجونه
للتقديم لدورات
التأهيل المهني ؟

معلومات حول دورة التأهيل المهني (BQL)

أمينه ريان

إذا كنتم تريدون الحصول على شهادة إتمام المدرسه في ألمانيا فهناك دورة التأهيل المهني التي تمثل إكسابه جيدة حيث سوف يتم فيها تدريسيكم المواد المدرسية الأساسية مثل اللغة الألمانية و الرياضات والإنجليزي بالإضافة الى ذلك سوف تحصلون على دورات تحضيرية للتعليم المهني وكذلك دورة تطبيقية . تستمر دورة التعليم المهني عاماً واحداً وفي نهاية العام يمكنكم الحصول على شهادة التأهيل للتعليم المهني وتعتمد المهنة التي سوف تتدربون عليها في دورة التعليم المهني على المدرسة التي سوف تزورونها يمكن زيارة دورات التعليم المهني في مراكز المدارس الثانوية حيث أن كل مدرسة تخصص في مهنة معينة يتم تدريب الطلاب لمزاوتها. وليس إلزامياً أن تمارسون تلك المهنة التي تتدربتم عليها في تلك المراكز. لكن ينبغي عليكم أن تعرفوا ذلك في حال أنة لن يكون هناك مكان شاغر للمهنة التي تريدون مزاولتها عند الإنتهاء من الدورات التحضيرية المهنية وحصولكم على شهادة التأهيل للتعليم المهني يمكنكم أن تتقدموا بطلباتكم لمهن أخرى

تطلب المدارس أحياناً مستندات ووثائق مختلفة لتقديم الطلبات ولذلك يجب عليكم البحث عن المستندات المطلوبة في المواقع الإلكترونية لمدارسكم التي ترغبون الإلتحاق بها

إذا كنتم بحاجة إلى المساعدة بخصوص الطلبات يمكنكم طرح الأسئلة على مكتب توظيف الشباب في المنطقة التي تسكنوا فيها او زيارة مكتب إستشارات اللاجئين للتعليم . الإستشارات التعليمية المتنقلة للنساء اللاجئات على العنوان

Mobile Bildungsberatung für geflüchtete Frauen

Gutmuthsstraße 23

12163 Berlin

mobibe@goldnetz-berlin.de

BQL دوره آموزشی آمادگی برای حرفه

امینه رایان

اگر می‌خواهید یک دوره تحصیلی را در آلمان بگذرانید و یک سند تحصیلی بدست آورید، پس دوره آموزشی آمادگی برای حرفه یا «ب کو ال»^۱ یک گزینه خوب است. شما در این دوره آموزشی یکساله، شما علاوه بر درس‌های عمومی مدرسه مانند ریاضی، زبان آلمانی و انگلیسی، کورس‌های آمادگی برای حرفه را نیز خواهید داشت و از آموزش‌های عملی یا پراکتیکوم نیز بهره می‌برید. در پایان این دوره شما با سپری کردن موفقانه امتحانات سند تحصیلی «ب ب ار»^۲ را بدست می‌آورید.

اینکه شما در طی دوره «ب کو ال» برای کدام حرفه آموزش آماده می‌شوید، بستگی به مدرسه محل تحصیل شما دارد. «ب کو ال» را می‌توان در مراکز درجه‌های بالا یا «او اس تست»^۳ سپری کرد. هر «او اس تست» تخصص برای آموزش در یک حرفه دارد که دانش‌آموزان را نیز در همین حرفه تخصصی‌اش آموزش می‌دهد. شما اما مجبور نیستید که در آینده در همین رشته تحصیلی‌تان در «او اس تست» مشغول کار شوید بلکه بعد از سپری کردن دوره «ب کو ال» و پشت سر گذاشتن موفقانه امتحانات و اخذ مدرک «ب ب ار» شما می‌توانید درخواست برای یک شغل دیگر و یا دوره آموزش حرفه دیگر بدهید.

¹BQL ²BBR ³OSZ

گاهی مدارس اسناد متنوع دیگر را همراه با درخواستی تقاضا می‌نمایند. به همین خاطر و جهت آگاهی دقیق‌تر از مدارک مورد نیاز به وب سایت مدرسه مورد علاقه‌تان مراجعه کنید.

اگر در قسمت ترتیب و ارایه درخواست به کمک نیاز دارید، می‌توانید به ادارات کار برای جوانان در ناحیه شهر که زندگی می‌کنید مراجعه نمایید و یا به مرکز مشاوره تحصیلی برای مهاجران بروید.
مشاوره تحصیلی بسیار برای زنان مهاجر:

Mobile Bildungsberatung für geflüchtete Frauen

Gutmuthsstraße 23

12163 Berlin

mobibe@goldnetz-berlin.de

Das Team von kulturTÜR



Kesanet Abraham, geboren 1997 in der Stadt Mendefera in Eritrea, lebt seit Sommer 2015 in Berlin. Er besucht einen Berufsqualifizierenden Lehrgang (BQL) an der Berufsschule. Danach plant er eine Ausbildung im Medienbereich. In seiner Freizeit schreibt er Gedichte.



Stefan Hage, 1977 in der Oberlausitz geboren, lebte seit 1996 schon mehrmals in Berlin, aktuell wieder seit 2011. Er ist Sozialpädagoge, Projektmanager und leidenschaftlicher Wortakrobat. Von Juni 2016 bis Dezember 2017 leitete er den Kinder- und Jugendbereich bei der DRK Berlin Südwest gGmbH.



Mark Abdelnour wurde 2001 in Ägypten geboren. Bevor er 2015 mit seinen Eltern nach Deutschland kam, hat er in Georgien gelebt. Er besucht die Rudolf Steiner Schule in Steglitz-Zehlendorf und möchte später einmal Pilot werden.



Robert Jordan, 1974 in Kempten im Allgäu geboren, kam 2008 nach Berlin, um Mediengestalter zu werden. 2015 kam er in einer freien Flüchtlingsinitiative mit einer Gruppe von Syrern in regelmäßigen Kontakt. Gemeinsam realisieren sie Freizeitprojekte wie Gartenarbeit, PC-Zusammenbau, Kochen oder Büffeln für Deutschprüfungen.



Adnan Al Mekdad arbeitete über 30 Jahre lang als Journalist bei der syrischen Zeitung Ath-Thawra und beim Fernsehen. Im August 2014 kam er mithilfe von „Reporter ohne Grenzen“ zusammen mit seinen vier Kindern nach Berlin. Bei kulturTÜR leitet er die arabischsprachige Redaktion.



Kathrin Kowarsch wurde in der Oberlausitz geboren und kam einst zum Studium nach Berlin. Die gelernte Slawistin hat als Verlagslektorin zahlreichen Büchern ans Licht der Welt verholpen, war in der Migrationsforschung tätig und arbeitet nun im Info-Center der DRK Berlin Südwest gGmbH.



Hareth Almukdad wurde 1986 in der syrischen Stadt Bosra geboren. Er hat Journalismus an der Universität in Damaskus studiert und zwei Jahre als Journalist gearbeitet. Seit 2016 lebt er in Deutschland. Bei der kulturTÜR leitet er seit 2018 die Bildredaktion.



Juliane Metz ist „waschechte“ Zehlendorferin und leidenschaftliche Netzwerkerin. Fremde Kulturen haben es ihr angetan, ebenso das Managen von Projekten, Fotografieren und selber Schreiben. Sie ist Ehrenamtskoordinatorin in einer Gemeinschaftsunterkunft des DRK und damit „nah dran“ am Schicksal geflüchteter Menschen und am Wirken von Ehrenamtlichen.



Christien Braun wurde 1956 in Süddeutschland geboren. Sie lebte mehr als 30 Jahre in den Niederlanden und arbeitete dort als Übersetzerin vom Holländischen ins Deutsche, sowie als Psychologin und Shiatsu-Therapeutin. Seit 2013 wohnt sie in Berlin, wo sie sich ehrenamtlich für Geflüchtete engagiert.



Susan Korakli-Watfe, Vater Syrer, Mutter Koreanerin, ist in Berlin geboren und in Damaskus in Syrien aufgewachsen. Sie arbeitet als Verwaltungsfachangestellte in Berlin. Bei der kulturTÜR ist sie für das Korrekturlesen der arabischen Sprache zuständig.



Mariam Meetra, geboren 1992 im afghanischen Baglan, studierte Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit in Kabul. Sie ist Schriftstellerin, Frauenrechtlerin und Mitglied des afghanischen PEN. 2013 erschien ihr erster Lyrikband *Leben am Rand*. Sie lebt seit 2015 in Deutschland. Bei der kulturTÜR ist sie für das Korrekturlesen der persischen Sprache zuständig.



Osman Sana, 1990 geboren, ist syrischer Kurde, der in Aleppo aufgewachsen ist. Seit Herbst 2015 lebt er in Berlin. Er schreibt Gedichte und würde gerne bald sein erstes Buch veröffentlichen. Beruflich möchte er als Sport- und Gesundheitstrainer arbeiten.



Mortaza Rahimi, geboren 1991 in Kabul, arbeitete bereits in Afghanistan als Journalist bei einer Zeitung und beim Fernsehen. Nach Todesdrohungen der Taliban flüchtete er mithilfe von „Reporter ohne Grenzen“. Seit Ende 2011 lebt er in Deutschland und schreibt z.B. auch für die taz. Bei kulturTÜR leitet er die persisch-sprachige Redaktion.



Yvonne Schmitt, Jahrgang 1953, Mutter Deutsche, Vater Iraner, studierte Islamwissenschaften in Bonn, schrieb Bücher und Artikel zu Iran und Jordanien und hielt Vorträge über den Nahen und Mittleren Osten. Sie arbeitete viele Jahre in der Presseabteilung einer Akademie in München und zog 2010 berufsbedingt nach Berlin. *Brücken schlagen zwischen Europa und dem Orient* ist nach wie vor ihr wichtigstes Anliegen.



Khatereh Rahmani, geboren im Jahr 1982 im Iran, hat in Esfahan Management und Rechnungswesen studiert und danach zehn Jahre als Buchhalterin und Modell gearbeitet. Seit März 2016 lebt sie in Deutschland und besucht zurzeit einen Integrationskurs.



Johanna Schwarz, Jahrgang 74, wohnt mit ihrer Familie im grünen Falkensee (Brandenburg). Sie ist Diplom-Pädagogin und arbeitet seit 15 Jahren im Themenfeld politische Bildung, Diversität und Interkultur. Seit 2011 leitet sie den Bereich Kinder- und Jugendarbeit bei der DRK Südwest gGmbH.



Somayeh Rasouli wurde 1999 im Iran geboren und wuchs dort als afghanische Staatsbürgerin auf. Seit September 2016 lebt sie in Berlin. Sie macht eine Ausbildung zur Krankenpflegerin.



Raha Shegeft wurde 1996 im Iran geboren. Seit Oktober 2015 lebt sie in Berlin. Nachdem sie einen Integrationskurs abgeschlossen sowie einen Sanitätskurs des DRK besucht hat, absolviert sie nun eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten.



Amina Rayan wurde 1985 in Hannover geboren und studierte Politik und Arabistik an der Universität Göttingen. Sie lebt in Berlin und arbeitet als mobile Bildungsberaterin für geflüchtete Frauen bei GOLDNETZ.



Rita Zobel lebt seit 1983 in Berlin. Sie hat umfangreiche Erfahrungen im internationalen Projektmanagement gesammelt und verschiedene Programme zwischen Europa und Asien aufgebaut. Beim DRK leitet sie seit Herbst 2016 das kulturTÜR-Projekt.



Ali Ahmed Rezaie, geboren 1994, ist als afghanischer Staatsbürger im Iran aufgewachsen und hat dort bis zur achten Klasse die Schule besucht. Seit eineinhalb Jahren lebt er in Berlin und macht gerade eine Ausbildung zum Koch.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DRK Berlin Südwest gGmbH
Düppelstraße 36
12163 Berlin
Tel.: 030 790113-56
redaktion@drk-berlin.net
www.drk-berlin.net

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Holger Höringkle
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Handelsregister: HRB 75266
Gesellschafter der DRK Berlin Südwest gGmbH ist der DRK Kreisverband Berlin Steglitz-Zehlendorf e.V. Die DRK Berlin Südwest gGmbH ist über den Gesellschafter Mitglied beim Deutschen Roten Kreuz Berlin, Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.

REDAKTIONSLEITUNG

Johanna Schwarz (*Koordination*)
Dr. Rita Zobel (*Projektleitung*)

PERSISCH-SPRACHIGE REDAKTION

Mortaza Rahimi

ARABISCH-SPRACHIGE REDAKTION

Adnan Al Mekdad

AUTORINNEN UND AUTOREN

Mark Abdelnour, Kesanet Abraham,
Adnan Al Mekdad, Hareth Almukdad,
Christien Braun, Stefan Hage, Robert Jordan,
Juliane Metz, Mortaza Rahimi, Khaterah Rahmani,
Somayeh Rasouli, Amina Rayan, Ali Ahmed Rezaie,
Osman Sana, Raha Shegeft, Yvonne Schmitt.

ÜBERSETZUNGEN

Arabisch-Deutsch: Melanie Rebasso,
Rafael Sanchez
Deutsch-Arabisch: Mohammed Al-Abed,
Hareth Almukdad
Farsi-Deutsch: Ralf Rinas, Faisal Maandgaar
Deutsch-Farsi: Faisal Maandgaar, Mortaza Rahimi
Tigrinja-Deutsch: Tesfu Kidane, Kesanet Abraham

ÜBERARBEITUNG IM DEUTSCHEN:

Juliane Metz, Johanna Schwarz, Rita Zobel

KORREKTUREN

Arabisch: Adnan Al Mekdad, Hareth Almukdad,
Susan Korakli-Watfe
Farsi: Mortaza Rahimi, Mariam Meetra
Deutsch: Kathrin Kowarsch

GESTALTUNG

Dong-Ha Choe

BILDREDAKTION

Hareth Almukdad

BILDNACHWEIS

Bei allen Fotos und Grafiken erfolgt die Urhebernennung direkt am Bild.

AUFLAGE

2.000 Stück, Gedruckt in Deutschland

PERIODIZITÄT:

Quartalsweise

VERBREITUNGSGEBIET

kulturTÜR wird in öffentlichen Einrichtungen (Bürgerämter, Bibliotheken) des Bezirks Steglitz-Zehlendorf ausgelegt und ist darüber hinaus im Info-Center der DRK Berlin Südwest gGmbH erhältlich (Adresse: Düppelstraße 36, 12163 Berlin, S + U Rathaus Steglitz, Öffnungszeiten: Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr).

PREIS

kulturTÜR ist kostenlos

ERSCHEINUNGSJAHR

2018

INTERNATIONALE STANDARDNUMMER FÜR FORTLAUFENDE SAMMELWERKE

ISSN-Print 2569-0752
ISSN-Online 2569-1503

HINWEIS AUF URHEBERRECHT

Eine Verwendung der urheberrechtlich geschützten Inhalte ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der DRK Berlin Südwest gGmbH unzulässig und strafbar, sofern sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Es ist nicht gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, zu ändern, zu verbreiten, dauerhaft zu speichern oder nachzudrucken. Es bestehen keine Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse oder Rechtsbeziehungen zu Presse- und Rundfunkunternehmen. Die Artikel in kulturTÜR spiegeln die Meinungen der Autoren und Autorinnen wieder. Sie repräsentieren nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion und des Herausgebers.

KONTAKT

Redaktion kulturTÜR
Düppelstraße 36
12163 Berlin
redaktion@drk-berlin.net

FÖRDERER

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Finanzen, der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin, die Mittel aus dem „Masterplan für Integration und Sicherheit“ zur Verfügung stellen. Ermöglicht wird das Projekt auch durch die Unterstützung mit Mitteln des Förderprogramms „Flüchtlinge“ des DRK-Bundesverbandes.



DANKSAGUNG

Die Redaktion bedankt sich bei allen Förderern, die zum erfolgreichen Gelingen der kulturTÜR beitragen und deren Unterstützung die Erstellung der Zeitschrift erst ermöglicht. Besonderer Dank geht an die Fahrerinnen und Fahrer des Willkommensbündnisses Steglitz-Zehlendorf, die mit ihrem Fahrdienst zur Verbreitung der Zeitschrift im Bezirk beitragen.

KULTURTÜR IM NETZ

Auf unserer Website
www.kulturtauer.net
können Sie alle Artikel auch online lesen.

COME AND JOIN US

TO WRITE A MULTILINGUAL MAGAZINE
WITH NEIGHBORS IN STEGLITZ-ZEHLENDORF
- REFUGEES, SETTLED, NATIVES -
WITH AND WITHOUT JOURNALISTIC KNOWLEDGE.

**MEETING
EVERY FRIDAY
3 TO 5 PM**

شاركنا

في مجلتنا المتعددة اللغات و التي هي صلة الوصل بين
الوافدين الجدد و القدامى و أهالي برلين من الصحفيين و
غير الصحفيين
موعد اللقاء
كل يوم جمعة من الساعة ١٥:٠٠ الى ١٧:٠٠ بعد الظهر

JOIGNEZ-VOUS À NOUS ET PARTICIPEZ À NOTRE NOUVEAU JOURNAL MULTILINGUE

conçu par et avec les voisins du quartier, par des réfugiés ou non
réfugiés, par des Berlinois anciens ou nouveaux, avec ou sans
connaissances journalistiques.

Rendez-vous tous les vendredis de
15:00 à 17:00 heures



MACHEN SIE MIT

bei unserer mehrsprachigen Zeitung
von, mit und für (neue) Nachbarn im Kiez,
Geflüchtete und Nicht-Geflüchtete, Neu- und Alt-Berliner,
mit und ohne journalistische Kenntnisse.

TREFFEN JEDEN FREITAG VON 15 BIS 17 UHR

DRK, Düppelstraße 36, 12163 Berlin (S+U Rathaus Steglitz)
Kontakt: 030-790113-56, redaktion@drk-berlin.net
Unterstützt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf

ናይ ባህሊ መዓዶ

ምጹ ምሳና
ጋዜጣና፣ ብብዙሕ ቃንቃታት
ብገርቦትን ምስ ገርቦትን
ኣድሽን ነገርን
ጋዜጣናን ዘይ ጋዜጣናን
ዝካፈሎ ጽሑፍ ኢዩ።
እኩባና ዓርቢ ዓርቢ ካብ 15 ኸሳብ 17
ኣድራሻና

با ما همکاری کنید!

با زبانهای مختلف در مجله ما
از همسایه ها با همسایه ها و برای همسایه های جدید در
منطقه
مهاجر و غیر مهاجر. برلینی های جدید و قدیمی
با آشنایی و بدون آشنایی با روزنامه نگاری
و عده ملاقات ما: هر هفته جمعه از ساعت 15 تا 17
صلیب سرخ برلین

ПРИХОДИ И ПРИСОЕДИНЯЙСЯ

к редакции нашей многоязычной газеты
издаваемой для и при участии **новых жителей**
района,
беженцами и не-беженцами, новыми и старыми
берлинцами,
людьми с и без журналистских навыков.
Редакционное собрание
каждую пятницам с 15 до 17 часов
в офисе Красного Креста Берлин

دروازه فرهنگ

مجله از طرف پناهنده ها، برای پناهنده ها و همسایه هایشان

دروازه فرهنگ از تماس ها و گفتگو حمایت می کند. تماس زمانی ممکن می شود که دروازه های ما باز باشند. این یک روند یکطرفه نیست. فقط فردی که برای تبادل نظرات آماده است و به صورت باز به افراد از فرهنگ های مختلف نزدیک می شود، می تواند این غنای فرهنگی با فرهنگ های مختلف را تجربه کند. با دروازه فرهنگ می خواهیم دروازه میان تازه رسیده ها و ساکنان را باز کنیم و آرزو داریم که تعداد زیادی از طریق این دروازه به سوی یکدیگر بروند و به همدیگر نزدیک شوند. هدف این است که انسانها بدون توجه به این که از کجا می آیند، با همدیگر گفتگو کنند و همدیگر را بشناسند و با یکدیگر دوست شوند. مقاله های دروازه فرهنگ به زبان مادری نویسندگان آن نوشته، به آلمانی ترجمه و هر دو نسخه در مجله چاپ می شوند.

بوابة الثقافة

هي مجلة من اللاجئين واليهام والى جيرانهم

تفتح مجلة بوابة الثقافة أبوابها لأولئك الذين هم على استعداد للمشاركة و التواصل علناً مع الآخرين ، فمن خلال ما سينشره الكاتب في هذه المجلة و التعريف بالثقافات المختلفة و إثراء الجانِب الثقافي و كسر الحواجز و فتح الباب بين القادمين الجدد و المقيمين لكي يتواصلوا و يتعرفوا على بعضهم البعض و يصبحوا اصدقاء بغض النظر من أي مكان أتوا منه و تتم كتابة المقالات في بوابة الثقافة باللغة الأم و تُترجم إلى اللغة الألمانية ، و تطبع بعدد من اللغات المختلفة ليتم التعرف على مختلف الثقافات.